

31.

**Verbandstag des
Bayerischen Schwimmverbandes e.V.
20. Mai 2023 Landshut**



aquafeel

Fina
APPROVED ✓

Follow us



www.aquafeel.de



31.

**Verbandstag des
Bayerischen Schwimmverbandes e.V.
20. Mai 2023 Landshut**



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Grußworte	6
Zeitplan des Verbandstages Stimmrechte der Bezirke für den 31. Ordentlichen Verbandstag	14
Tagesordnung der Plenarsitzung	15
Mitgliederentwicklung und Finanzentwicklung 2019 – 2022	16
Berichte zum Verbandstag	17
Erfolge bayerischer Athleten 2019 – 2023	52



Wir gestalten Schwimmsport



Grußwort

**Liebe Delegierte, liebe Ehrengäste,
liebe mitreisende Begleitpersonen,**

im Namen des Bayerischen Schwimmverbandes e. V. begrüße ich Sie alle sehr herzlich in der wunderschönen Stadt Landshut.

Nach unserem Verbandstag 2019 in Karlsfeld haben wir mit dem SC 53 Landshut e. V. einen sehr guten Gastgeber für die Ausrichtung unseres Verbandstages 2023 gewonnen. Wir sind in Landshut in sehr guten Händen und die hervorragende Organisation sowie das angenehme und attraktive Umfeld tragen sicher zu unserem Erfolg des Verbandstages bei. Ich bin mir sicher, dass alle Teilnehmer am Ende zufrieden und mit guten Erinnerungen nach Hause fahren werden.

Landshut ist mit seinen rd. 73.000 Einwohnern und gleichzeitig als Regierungshauptstadt des Bezirks Niederbayern die wichtigste Stadt Niederbayerns. Ich empfehle allen einen Besuch des historischen Stadtkerns mit italienischem Flair, insbesondere den Schwaigermarkt mit seinem großen Angebot an regionalen Spezialitäten. Landshut hat ein vielfältiges Naherholungs- sowie Sport- und Freizeitangebot. Dazu kommen ein großes Kulturangebot und ein vielseitiges Vereins- und Gesellschaftsleben. Bekannt ist die Stadt Landshut für das größte historische Fest Europas, die Landshuter Hochzeit.

Für die hervorragende Vorbereitung des Verbandstages bedanke ich mich sehr herzlich beim Vorsitzenden des SC 53 Landshut e. V., Herrn Norbert Döring und seinem Vereinsteam. Ein herzlicher Dank geht an die Stadt Landshut für die Unterstützung des Schwimmsports.

Auf dem Verbandstag in Landshut werden die Weichen für die nächsten vier Jahre im bayerischen Schwimmsport gestellt. Hier stehen große Aufgaben vor uns, insbesondere nach den vergangenen vier Jahren mit den Problematiken von Coronakrise, Energiekrise, Prävention sexualisierter Gewalt und der Bäderkrise (Schließungen und mangelnder Neubau bzw. Sanierungsstau).

Nicht nur der Leistungssport, sondern vom Schwimmkurs über Aquafitness bis hin zum Schwimmen in freien Gewässern sollen alle gesellschaftlichen Gruppen vom Kleinkind bis ins hohe Alter angesprochen werden. Schwimmen lernen ist überlebenswichtig! Deswegen müssen auch unsere Bäder überleben und die Betreiber von Bädern besser finanziell unterstützt werden, um diese Daseins-Vorsorge dauerhaft finanzieren zu können.

Ich wünsche dem Verbandstag in Landshut ein harmonisches Miteinander, gute Entscheidungen und viel Erfolg für den bayerischen Schwimmsport.

Harald Walter

Präsident des Bayerischen Schwimmverbandes e. V.



Harald Walter

Präsident des Bayerischen
Schwimmverbandes e. V.



Grußwort

Verbandstag des Bayerischen Schwimmverbandes Landshut, 20. Mai 2023

Herzliche Grüße zum Verbandstag des Bayerischen Schwimmverbandes!

In Bayern wird der Schwimmsport mit Leidenschaft und großem Einsatz gepflegt. Viele verschiedene Disziplinen begeistern die Schwimmsportfreunde. Vom Wasserball bis zum Synchronschwimmen, von der entspannten Freizeitgestaltung bis zum landesweiten Wettkampf bieten die Vereine im BSV jedem etwas.

Dabei stehen Breiten- und Leistungssport Seite an Seite. Der BSV engagiert sich dafür, dass jedes Kind soliden Schwimmunterricht erhält. Zugleich ermutigt er jedermann, das Vergnügen am Schwimmen und seine gesundheitlichen Vorzüge zu erproben. Wer dabei sein Talent entdeckt, kann darauf vertrauen, dass der Verband ihn gerne fördert.

Bei allen Aktivitäten der Schwimmschulung leisten Mitglieder des BSV ein beachtliches ehrenamtliches Engagement. Mit ihrem Einsatz fördern sie das Wohl der Allgemeinheit. Zugleich stärken sie den Zusammenhalt, der Bayern so liebenswert macht. Dafür Dank und Anerkennung!

Der Bayerische Ministerpräsident



Markus Söder
Der Bayerische
Ministerpräsident



Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des Schwimmsports,



Joachim Herrmann
Der Bayerische
Staatsminister des Inneren,
für Sport und Integration
Mitglied des Bayerischen
Landtags



der Bayerische Schwimmverband kann mit Fug und Recht darauf stolz sein, was er erreicht hat! Mit seinen knapp 86.000 Mitgliedern in über 370 Vereinen leistet er als zweitgrößter Landesfachverband im Deutschen Schwimm-Verband hervorragende Arbeit – egal ob im Leistungs-, Breiten-, Gesundheits- oder Rehabilitationssport.

Und auch für unsere Schwimmanfänger setzt er sich mit größtem Engagement ein. Damit auch schon die Kleinsten das Schwimmen lernen können. Denn die Fähigkeit zu schwimmen ist entscheidend, wenn es darum geht, in Notsituationen im Wasser das Überleben zu sichern: Schwimmen lernen rettet Leben! Leider hat die Pandemie die Defizite im Bereich der Schwimmfertigkeit von Kindern größer werden lassen. Der Bayerische Schwimmverband hat diese beunruhigende Situation erkannt und gemeinsam mit der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft mit der Kampagne „Bayern lernt Schwimmen“ darauf reagiert. So wurde zum einen die Suche nach Schwimmkursen deutlich erleichtert, zum anderen wurden auch zusätzliche Schwimmmöglichkeiten geschaffen.

Auch der Bayerischen Staatsregierung war es ein großes Anliegen, Eltern und Kinder an dieser Stelle zu unterstützen. So hat der Freistaat Bayern für Vorschulkinder und Erstklässler des Schuljahres 2021/2022 während der Zeit der Pandemie das Schwimmförderprogramm „Mach mit – Tauch auf!“ ins Leben gerufen. Der Bayerische Schwimmverband stand dabei mit seinen Schwimmvereinen als starker Partner an unserer Seite. Hand in Hand konnten wir so einen kraftvollen und flächendeckenden Beitrag für die Kinder in ganz Bayern leisten. Hierfür danke ich Ihnen von ganzem Herzen!

Das alles zeigt: Die wertvolle Arbeit und das außerordentliche Engagement im Bayerischen Schwimmverband sind unverzichtbar. Egal ob im Vorstandsbereich, in den Gremien oder in der Trainer- und Jugendarbeit – Tag für Tag tragen Sie in hohem Maße zur Lebensqualität in unserem Land bei und schaffen gesellschaftliche Werte, die nicht hoch genug eingeschätzt werden können. Ein herzliches Dankeschön an Sie alle für Ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle des organisierten Schwimmsports in Bayern!

Gerade auch deshalb fördert und unterstützt der Freistaat Bayern den organisierten Sport in Vereinen und Verbänden nach Kräften. So konnten wir dem Bayerischen Schwimmverband in den vergangenen drei Jahren über 1,5 Millionen Euro Fördermittel zur Verfügung stellen. Hinzu kommen noch die staatlichen Mittel, die direkt an die Sportvereine vergeben werden – beispielsweise über die Vereinspauschale, die im Jahr 2023 verdoppelt wird.

Über die Sportförderung hinaus steht die Bayerische Staatsregierung aber auch in Krisenzeiten als verlässlicher Partner eng an der Seite der Verbände und Vereine. Angesichts der aktuellen Energiekrise stellen wir 30 Millionen Euro aus dem Bayerischen Härtefallfond bereit, damit das bestehende Sportangebot durch die Offenhaltung von Sportstätten aufrechterhalten werden kann. Neben einem allgemeinen Energiepreiszuschuss für Vereine in Höhe von bis zu 80 Prozent einer einfachen Vereinspauschale ist auch eine gesonderte gezielte Unterstützung für Vereine mit besonders energieintensiven Sportstätten, wie beispielsweise Schwimmbädern, vorgesehen.

Meine Damen und Herren, es ist die anspruchsvolle Aufgabe der Sportverbände, an Traditionen festzuhalten und dabei aber gleichzeitig offen gegenüber Neuem zu sein. Dem Bayerischen Schwimmverband ist das in den zurückliegenden Jahrzehnten immer wieder überzeugend gelungen. Ich bin deshalb sicher: Auch in Zukunft wird er die Weichen richtig stellen, um dem Schwimmsport in Bayern in all seinen Facetten eine starke Position zu sichern. Hierfür wünsche ich dem BSV eine glückliche Hand in allen verbandspolitischen Angelegenheiten und für die Zukunft alles Gute!

Joachim Herrmann
Der Bayerische Staatsminister des Inneren, für Sport und Integration
Mitglied des Bayerischen Landtags



Grußwort

zum Verbandstag 2023 am 20. Mai in Landshut

Sehr geehrte Damen und Herren Delegierte,

zum Verbandstag des Bayerischen Schwimmverbandes darf ich Sie alle herzlich willkommen heißen. Wir freuen uns sehr, dass Sie die niederbayerische Bezirkshauptstadt Landshut als Tagungsort ausgewählt haben. Ich verstehe dies nicht zuletzt als Referenz an den gastgebenden Schwimmclub SC 53, der 2023 ja sein 70-jähriges Bestehen feiert und dieses Jubiläum auch im Rahmen der Verbandstagung mit einem sicherlich stimmungsvollen Festabend würdig begehen wird.

Zum Feiern war uns in den vergangenen vier Jahren seit Ihrem letzten Verbandstag 2019 leider im Angesicht schwerer globaler Krisen allzu oft nicht zumute. Auch der Schwimmsport blieb davon nicht unberührt. So mussten aufgrund der Corona-Pandemie zwischenzeitlich bundesweit strenge Infektionsschutzmaßnahmen ergriffen werden, die das Vereinsleben über Monate hinweg zum Erliegen brachten. Schwimmvereine litten, da sie gerade im Winterhalbjahr ihr Sportangebot fast ausschließlich in gut beheizten Hallen anbieten können, ganz besonders unter den unvermeidlichen Vorschriften. An einen regulären Trainingsbetrieb war nicht zu denken, Wettkämpfe konnten – wenn überhaupt – nur in stark reduziertem Umfang ausgetragen werden. Kaum schien die Pandemie überwunden, folgte mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und der daraus folgenden Energiekrise die nächste große Krise. Wieder traf es Schwimmclubs besonders hart, denn um Energie zu sparen, mussten viele Kommunen die Öffnungszeiten ihrer Schwimmbäder verkürzen, die Wassertemperatur in den Becken senken oder die Einrichtungen (vorübergehend) ganz schließen.

Dies alles hat Spuren hinterlassen: Auch in unserer Region verzeichneten viele Vereine einen erheblichen Mitgliederrückgang, bedauerlicherweise gerade im Nachwuchsbereich. Schwimmvereine konnten sich von diesem Trend nicht abkoppeln, was nun gesamtgesellschaftliche Auswirkungen hat: Dass nach allen statistischen Erhebungen immer weniger Kinder und Jugendliche in unserem Land schwimmen können, erfüllt mich mit großer Sorge. Wir müssen gemeinsam rasch und entschlossen gegensteuern, sei es durch eine Ausweitung des Schwimmunterrichts an Schulen, sei es durch die Förderung entsprechender Angebote von Vereinen!

Voraussetzung dafür ist natürlich, dass die nötige Infrastruktur – also Frei- und Hallenbäder, idealerweise mit Lehrschwimmbecken – in bedarfsgerechtem Umfang vorgehalten werden. Die Stadt Landshut begreift dies als wesentlichen Teil der kommunalen Daseinsvorsorge: Wir haben daher im Zuge der Energiekrise auf eine Einschränkung der Öffnungszeiten unseres Stadtbads ebenso verzichtet wie auf die Absenkung der Wassertemperatur oder eine Schließung von Becken. In den kommenden Jahren soll zudem das in die Jahre gekommene Hallenbad neu gebaut werden; ein entsprechender Grundsatzbeschluss des Stadtrats liegt vor, die Ausschreibungsverfahren laufen. Der Schwimmsport in Landshut darf also voller Zuversicht in die Zukunft blicken.

Abschließend möchte ich mich bei Ihnen für Ihr vorbildliches ehrenamtliches Engagement bedanken. Ich wünsche dem Verbandstag einen erfolgreichen und harmonischen Verlauf, dem Präsidium stets eine glückliche Hand und Ihnen, sehr geehrte Delegierte, alles Gute!

Ihr
Alexander Putz
Oberbürgermeister der Stadt Landshut



Alexander Putz
Oberbürgermeister
der Stadt Landshut



Stadt
Landshut

Grußwort

Verbandstag Bayerischer Schwimmverband 20.05.2023

Anlässlich des Verbandstages des Bayerischen Schwimmverbandes im schönen Landshut möchte ich dem Präsidium, den Delegierten und allen Gästen herzliche Grüße übersenden.

Viele Themen, die den DSV zur Zeit bewegen und beschäftigen, wirken auch bis in die Landesverbände hinein. So ist es beispielsweise von immenser Wichtigkeit, das Thema Prävention gegen sexualisierte Gewalt gemeinsam weiterzuentwickeln und die uns anbefohlenen jugendlichen Schwimmerinnen und Schwimmern ausreichend vor Gewalt und Missbrauch zu beschützen.



Wolfgang Rupieper
DSV-Vizepräsident

Der DSV selbst steht zur Zeit vor großen strukturellen Umbrüchen. Nach intensiver Arbeit hat die Satzungs- und Strukturkommission nun einen Satzungsentwurf vorgelegt, der die entscheidenden Neuerungen beinhaltet. Die wichtigste Veränderung, die hierbei angedacht ist, ist die Überführung des Verbandes in eine hauptamtliche Führung.

Wir möchten Sie herzlich bitten, diese Änderungen intensiv zu diskutieren und so an der Umgestaltung mitzuwirken. Die Umstrukturierung wird auch nicht ohne finanzielle Konsequenzen bleiben. Eine Arbeitsgruppe wird sich bemühen, mögliche neue Einnahmequellen zu erarbeiten und auch eine Beitragserhöhung ist kein ausgeschlossener Weg, um den DSV in die Zukunft zu führen. Ich möchte die Gelegenheit auch nutzen, Ihnen allen herzlich zu danken für Ihre engagierten Einsatz für den deutschen Schwimmsport in all seinen Facetten und seiner Vielseitigkeit.

Ich wünsche Ihnen anregende Diskussionen, ein frohes Wiedersehen im Kreise der Delegierten und einen erfolgreichen und konstruktiven Verbandstag.

Ihr
Wolfgang Rupieper
DSV-Vizepräsident





Grußwort

zum Verbandstag des Bayerischen Schwimmverbandes e.V.

Zum diesjährigen Verbandstag des Bayerischen Schwimmverbandes e.V. möchte ich persönlich und im Namen des Präsidiums des Bayerischen Landes-Sportverbandes herzliche Grüße übermitteln. Aktuell haben sich dem Verband 370 Vereine angeschlossen und er zählt mit rund 80.000 Mitgliedern zu den zehn größten Sportfachverbänden in Bayern. Die Angebotspalette im Bereich der Aus- und Fortbildung von Schwimmtrainern ist sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport breit gefächert. Stolz kann der Bayerische Schwimmverband auf seine mittlerweile drei Landes- und zwei Regionalstützpunkte im Bereich Schwimmen, einen Landesstützpunkt im Bereich Synchronschwimmen und einen im Bereich Wasserball, sein.

Außerdem konnten die bayerischen Schwimmerinnen und Schwimmer in den vergangenen Jahren wieder hervorragende Ergebnisse verzeichnen. Stellvertretend hierfür seien die Sportler der U14 und U12 genannt, die sich im Bereich Wasserball die Deutsche Meisterschaft holten.

Erwähnt sei auch, dass der BSV den Schwerpunkt seiner Verbandsarbeit nicht nur in die Förderung des Nachwuchses setzt, sondern auch bestrebt ist, über möglichst viele Kanäle auf die Problematik und Wichtigkeit des „Schwimmen-Lernens“ hinzuweisen.

Ich wünsche dem Verbandstag einen guten Verlauf mit zukunftsweisenden Ergebnissen und möchte mich bei all denen bedanken, die sich für den Schwimmsport und die Belange der Sportlerinnen und Sportler in diesem Verband eingesetzt haben bzw. einsetzen. Stellvertretend hierfür sei die Führungsmannschaft um Harald Walter genannt.

Alles Gute dem Bayerischen Schwimmverband auf seinem Weg in die Zukunft!

Jörg Ammon

BLSV-Präsident



Jörg Ammon

BLSV-Präsident



#LebeDeinenSport

Grußwort

„Das Wasser ist ein freundliches Element für den, der damit bekannt ist und es zu behandeln weiß.“ Das wusste schon Goethe. Umgekehrt heißt das leider auch: Wasser kann ein ganz und gar unfreundliches Element für die sein, die nicht damit vertraut sind. Das spiegelt sich in der steigenden Zahl von Badeunfällen wider, von denen viele tödlich ausgehen. Umso erschreckender ist, dass sich nach jüngsten Erhebungen die Zahl der Grundschulkinder in Deutschland, die nicht schwimmen können, im Vergleich zum Jahr 2017 verdoppelt hat. In Bayern können rund 200.000 Kinder nicht schwimmen.

Die Pandemie mit ihren Lockdowns und die Bäderschließungen in Folge der zuletzt rasant gestiegenen Energiekosten tragen dazu bei, diesen alarmierenden Befund noch zu verschärfen. Damit rücken zugleich das organisierte Schwimmen, die Schwimmschulen und der Schwimmsport in den Fokus eines größeren öffentlichen Interesses. Der Bayerische Schwimmverband und seine Vereine sind die maßgeblichen Träger und Vermittler von Schwimmkompetenzen – von den Jüngsten, über den Breiten- und Wettkampfsport bis hin zum Gesundheits-, Senioren- und Inklusionssport.

Da ist es eine gute Nachricht, dass der Bayerische Schwimmverband in der Pandemie seine „Hausaufgaben“ unter erschwerten Bedingungen hervorragend gemacht hat. Er hat besonnen gewirtschaftet, ist verantwortungsbewusst mit den Fördermitteln umgegangen und hat seine Struktur auf der Verwaltungs- und sportlichen Ebene neu und effizienter ausgerichtet. Respekt!

Doch alle Organisations- und Strukturbemühungen stehen und fallen im Schwimmsport mit den zur Verfügung stehenden Wasserflächen. Für die Athletinnen und Athleten im Breiten- und Leistungssportbereich genauso wie für das Schwimmenlernen. Doch um die Finanzen der Kommunen als wichtigste Badbetreiber ist es in der Krise immer schlechter bestellt. Vielen Anlagen sind in die Jahre gekommen und entsprechen nicht mehr den gestiegenen Effizienz- und Nachhaltigkeitsansprüchen. Die Folge: Es werden gerade kaum noch Bäder gebaut oder saniert. Da sperrt man lieber gleich zu.

TEAM Sport-Bayern nimmt sich gemeinsam mit dem BSV und den weiteren Sportfachverbänden der großen, essenziellen Zukunftsaufgabe an: den Erhalt und Ausbau einer nachhaltigen Sportinfrastruktur. Dazu gehören im Schwimmsport die entsprechenden Wasserflächen genauso wie die Qualifizierung von Trainerinnen und Trainern, Übungsleiterinnen und Übungsleitern. Wenn Schwimmschule im Sinne Goethes auch eine Schule des Lebens ist, gehört sie zwingend in kompetente und verantwortungsbewusste Hände. Das Fundament für einen solchen ganzheitlichen Sport zu schaffen, ist eine Generationenaufgabe. Der Weg dorthin heißt: aus der Praxis für die Praxis.

In diesem Sinne wünsche ich dem Verbandstag des Bayerischen Schwimmverbandes gute, richtungweisende Diskussionen und Entscheidungen.

Dr. Alfons Hölzl

1. Vorsitzender TEAM Sport-Bayern



Dr. Alfons Hölzl

1. Vorsitzender
TEAM Sport-Bayern



Grußwort

Meine sehr geehrten Damen und Herren, verehrte Delegierte zum Verbandstag des Bayerischen Schwimmverbandes 2023!

Ich heiße Sie mit einem herzlichen „Grüß Gott“ in der Niederbayerischen Hauptstadt willkommen. Es freut uns, dass wir den Verbandstag des BSV ausrichten dürfen.

Vor 70 Jahren wurde der Schwimmclub 53 Landshut gegründet. Heuer feiern wir einen runden Geburtstag. Bei unserer Bewerbung, konnten wir nicht ahnen, welche schwierigen Jahre auf uns und allen anderen Vereinen zukommen würden. Die Pandemie hat uns Allen in den vergangenen Jahren stark zugesetzt.

Ich denke, den meisten Vereinen erging es wie uns. Monatelang keine Trainingsmöglichkeiten im Bad, alternative online Trainingsmaßnahmen, stark eingeschränkte Gewinnung neuer Mitglieder und Leistungsabfall der Wettkampfmanschaften. Seit einem Jahr holen wir wieder auf, sind stark ausgelastet durch Schwimmkurse und die Wettkampfveranstaltungen nehmen fast wieder einen normalen Verlauf.

Das große Fest der Landshuter Hochzeit musste auch auf 2023 verschoben werden. Nutzen Sie die Möglichkeit und unternehmen am Sonntag einen Abstecher in die historische Innenstadt von Landshut. Die ersten Baumaßnahmen für das Fest können sie bereits erkennen. Besonders imposant ist dann auch der Blick von der Burg Trausnitz auf den Stadtkern. Vier Wochen nach diesem Verbandstag werden an jedem Wochenende über 50.000 Besucher zum Hochzeitszug erwartet. Vielleicht sind Sie ja dabei.

Ich wünsche dem Verbandstag gute Beratungen und Beschlüsse und einen harmonischen Verlauf auch bei kontroversen Ansichten.

Norbert Döring

Präsident SC 53 Landshut e.V.



Norbert Döring

Präsident

SC 53 Landshut e.V.





Zeitplan des Verbandstages

(ta.la, Tagungszentrum Landshut, Bgm.-Zeiler-Str. 1, 84036 Landshut)

Samstag, 20.05.2023

Bis 10.00 Uhr	Anreise Präsidium
10.00 – 12.30 Uhr	Jugendvollversammlung
10.30 – 12.30 Uhr	Präsidiumssitzung
Ab 13.30 Uhr	Einlass der Delegierten
14.00 Uhr	Plenarsitzung
Ab 13.30 Uhr	Rahmenprogramm für Begleitpersonen
19.00 Uhr	Festabend

Sonntag, 21.05.2023

9.00 – 10.30 Uhr	konstituierende Präsidiumssitzung
------------------	-----------------------------------

Stimmrechte der Bezirke für den 31. Ordentlichen Verbandstag vom 20.05.2023

gem. § 14 Abs. 2 u. 3 u. 6 der BSV-Satzung (Landshut, ta.la, Bgm.-Zeiler-Str. 1)

Bezirk	Anzahl Mitglieder	Stimmen	Mindestanzahl Delegierte
OBB	28.355	95	19
NB	4.681	16	4
OPF	4.631	15	3
OF	13.412	48	10
MF	12.826	43	9
UF	6.215	21	5
SCH	8.861	30	6
Gesamtzahl Bezirke		268	56
Präsidium (GfP = 4; FW = 6; Bezirksvors. = 7; Jugend = 1)		18	
Gesamtsumme		286	

Gez. Alexandra Bucher
Geschäftsstellenleiterin



31. Ordentlicher Verbandstag 2023 des Bayerischen Schwimmverbandes e.V.

Termin: 20.05.2023, Beginn: 14:00 Uhr

Ort: ta.la Tagungszentrum Landshut, Bürgermeister-Zeiler-Str. 1, 84036 Landshut

Tagesordnung:

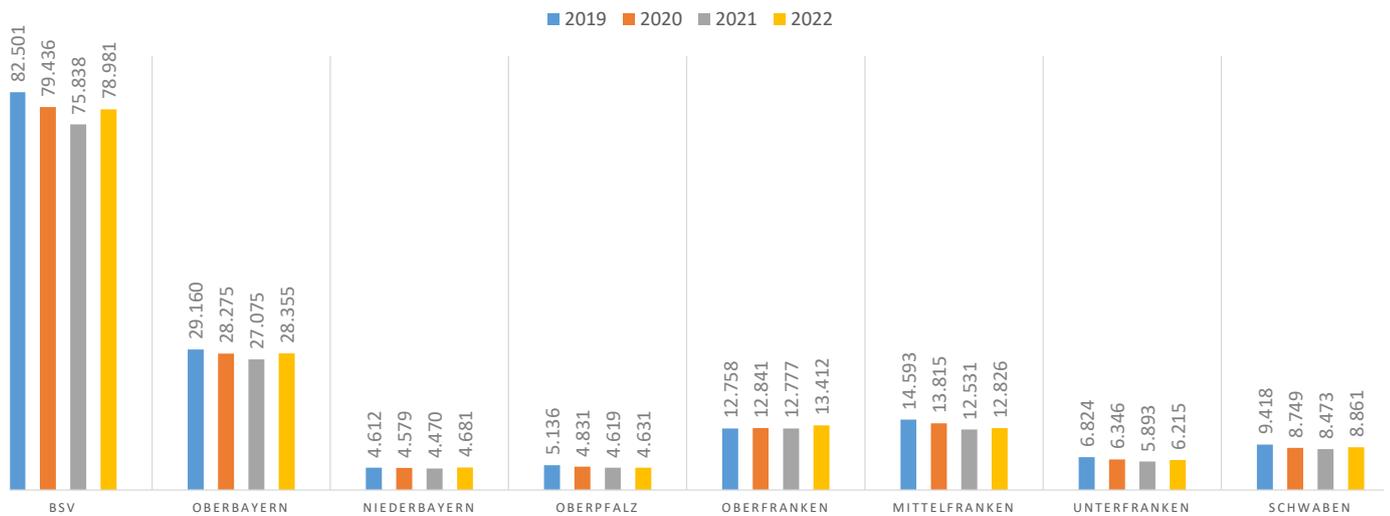
1. Eröffnung der Plenarsitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung des Verbandstages
3. Grußworte
4. Ehrungen, Totengedenken
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Berufung der Mandatsprüfungskommission
7. Entgegennahme und Genehmigung der Berichte des geschäftsführenden Präsidiums und der Fachwarte
8. Bericht der Mandatsprüfungskommission
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Entlastung des Präsidenten, der Vizepräsidenten und der Fachwarte
11. Wahlen
 - 11.1. Präsidium
 - 11.2. Kassenprüfer
 - 11.3. Schiedsgericht
12. Anträge
 - 12.1. Satzungsanträge
 - 12.2. Anträge
13. Festlegung des Ortes des nächsten Verbandstages *)
14. Schlusswort und Schließung des Verbandstages

*) Vereine, die den BSV-Verbandstag 2027 ausrichten wollen, reichen bitte ihre schriftliche Bewerbung bis zum 13.05.2023 bei der BSV-Geschäftsstelle ein.

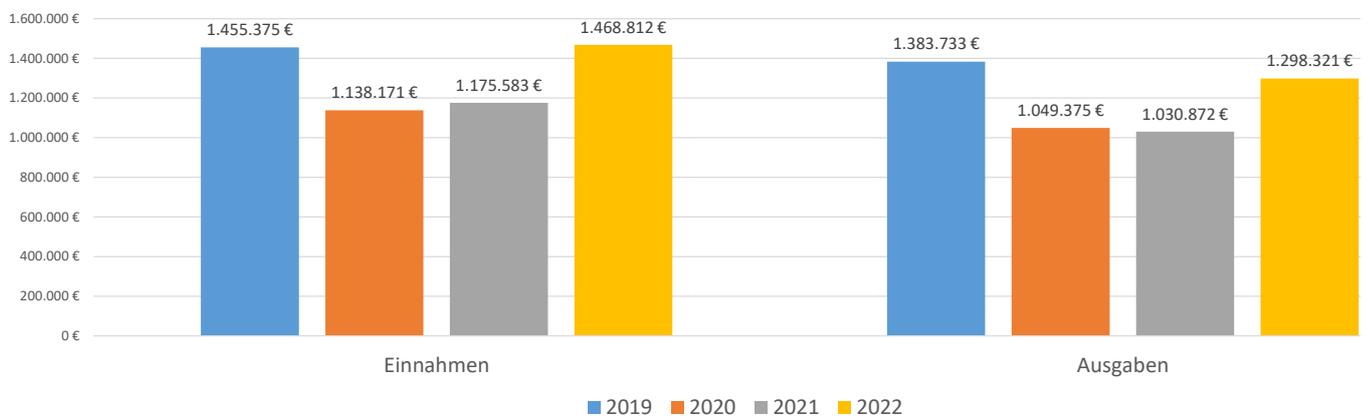
Harald Walter

Präsident

BSV - Mitgliederzahlen 2019 - 2022 (jeweils zum 31.12.)



Finanzentwicklung 2019 - 2022





Berichte zum 31. ordentlichen Verbandstag 2023

Bericht des Präsidenten

Auf dem Verbandstag am 01.06.2019 wurde das Präsidium des Bayerischen Schwimmverbandes neu gewählt. Ich wurde zum Präsidenten gewählt. Diese Aufgabe habe ich sehr gerne übernommen, zumal das Wahlergebnis zeigte, dass großes Vertrauen in mich gesetzt wurde.

Mit meinem Team habe ich sofort am 02.06.2019 mit der Arbeit begonnen. Es gab wirklich viel zu tun. Mit meinen Rundbriefen habe ich das Präsidium laufend über die Arbeit des Vorstandes informiert.

Wir waren insbesondere damit beschäftigt, für die Zukunft die Weichen richtig zu stellen. Folgende Maßnahmen – hier nur stichpunktartig aufgezählt - wurden zeitnah umgesetzt:

- Neueinstellung von Mitarbeiter/-innen
- Neufassung der Finanz- und Gebührenordnung
- Neufassung der Geschäftsordnung
- Erstellung des Geschäftsverteilungsplanes
- Übergabe der Lohnabrechnung vom BLSV an den Steuerberater
- Änderung aller Zeichnungsberechtigungen
- Umschreiben der Bankkonten
- Erstellung von Dienstanweisungen und der Compliance-Erklärung des BSV
- Erstellung einer Aufbau- und Ablauforganisation
- Einführung von Dienstreiseanträgen und Urlaubsanträgen
- Regelung der Verantwortlichkeiten in der Geschäftsstelle
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Geschäftsstelle
- Abschluss der Neugestaltung unserer Homepage

Es war aber auch unsere Aufgabe, den Verband sportlich neu auszurichten. Hier verweise ich auf das Regional- und Leistungssportkonzept, die Einrichtung von Stützpunkten und die Finanzierung von Kadermaßnahmen.

Das Geschäftsjahr 2020 war für den Bayerischen Schwimmverband e. V. ein besonderes Jahr. Ein außergewöhnlich schwieriges Jahr. Coronakrise, Wettkampfformorganisation, Bildungsprogramm, virtuelle Sitzungen etc. haben uns in Atem gehalten. Konnten zu Beginn des Jahres noch Veranstaltungen stattfinden, so war ab Mitte März 2020 Schluss mit allem, was wir bisher an Veranstaltungen, Lehrgangmaßnahmen etc. anbieten konnten. Durch den Lockdown wurden auch alle Bäder geschlossen.

Am 01.02.2020 trat Alexandra Bucher als Geschäftsstellenleiterin in die Dienste des BSV. Sie wurde sofort mit der Coronapandemie konfrontiert und musste das Meisterstück stemmen die Geschäftsstelle „virtuell“ über Wasser zu halten. Dafür meinen besonderen Dank. Der Bayerische Schwimmverband war einer der ersten Verbände, der sofort Kurzarbeit ab 19.03.2020 beantragt und insbesondere für die Verwaltung umgesetzt hat.

Mit großem Engagement hielt unser Trainerteam den Trainingsbetrieb aufrecht, auch ohne Wasser. Lediglich an den Stützpunkten konnten Bundes- und Landeskader trainieren. Dies schaffte große Unzufriedenheit bei den Mitgliedern, die aufgrund fehlendem Kaderstatus nicht trainieren durften. Leider konnten auch nicht alle Kaderathleten trainieren, da viele Kommunen ihre Bäder nicht zur Verfügung stellten. Vielmehr nutzten es Kommunen, auch die „lästigen Kostenverursacher Bäder“ gleich ganz geschlossen zu lassen. Nur durch intensive Gespräche des BSV bei Kommunen und der Bay. Staatsregierung konnte hier die Situation etwas verbessert werden. Leider ist es jedoch so, dass der Bayerische Schwimmverband über keine eigenen Bäder verfügt und somit selbst auf Dritte angewiesen ist.

An dieser Stelle gilt mein Dank unserem Vizepräsidenten Prof. Dr. Bastian Esefeld und seinem Team, die eine Vielzahl von Anfragen und Beschwerden wegen Mangel an Wasserflächen und fehlenden Trainingsmöglichkeiten beantworten mussten und stets bemüht waren, dort wo es möglich war, zu unterstützen. Leider kam es hier auch zu sehr unschönen Beschwerden und Vorwürfen, die in keiner Weise gerechtfertigt waren. Wir haben die Coronakrise nicht verursacht, sondern vielmehr mit großem Engagement ein Krisenmanagement aufgebaut und die Krise gemeistert.

Großer Dank für die schnelle und erfolgreiche Umsetzung eines Onlinebildungsprogrammes geht an das „Bildungsteam“ um Vizepräsident Wilfried Fuchs, die den Präsenzunterricht fast komplett auf Onlinemaßnahmen umstellten und somit zumindest die wichtigsten Bildungsangebote umsetzen konnten. Auch die Trainerlizenzen wurden unbürokratisch verlängert.

Sportliche Erfolge konnten coronabedingt in 2020 nur wenige erzielt werden. Die Kader haben wir zum 01.01.2021 erweitert, da-



Harald Walter
BSV-Präsident

mit möglichst viele Athleten ins Wasser können. Die Erweiterungskriterien waren eng gefasst und wir waren gehalten die Vorgaben der Hygieneschutzverordnungen und der bay. Staatsregierung einzuhalten. Glücklicherweise hatten die Masterschwimmer bereits im September 2020 einen Masters-Landeskader berufen, so dass dort, wo Wasserflächen vorhanden waren, die Masters trainieren konnten. Vielen Dank an dieser Stelle an Fachwartin Christine Zähringer.

Trotz aller Corona-Probleme in 2020 haben wir unser Stützpunktkonzept weiter vorangetrieben. Die komplette Verlegung des bisherigen Landesstützpunktes Erlangen-Nürnberg nach Nürnberg mit der Zusammenlegung des Landesstützpunktes Wasserball war eine richtige, wichtige und notwendige Entscheidung, um die Rahmenbedingungen für unsere Athleten zu verbessern. Insbesondere die kurzen Wege für die Athleten von der Schule zur Sportstätte und in das Internat waren hier ausschlaggebend. Die erfolgreiche Nachwuchsarbeit trägt dort inzwischen große Früchte und Erfolge.

Im Frühjahr 2021 wurde die Prävention sexualisierter Gewalt im Schwimmsport aufgrund verschiedener Vorfälle nicht nur in den Medien, sondern auch im DSV und BSV intensiv diskutiert und behandelt. Der BSV hatte bis dato noch keine Präventionsbeauftragte. Somit wurde Frau Dr. Sylvia Haider nach meinem Vorschlag im Februar 2021 als Präventionsbeauftragte des BSV berufen. Sylvia Haider nahm die Aufgabe mit großem Engagement wahr und wurde zu einer vertrauensvollen und unterstützenden Kraft für Betroffene und Vereine (siehe Präventionsbericht). Ein großes Augenmerk wurde zu dieser Problematik auch weiterhin auf Trainerausbildungsmaßnahmen und Lehrgangsmassnahmen gesetzt.

Der Beitritt zu Team-Sport-Bayern (TSB) wurde im Herbst 2020 einstimmig vom Präsidium beschlossen. Seitdem arbeitet TSB sehr intensiv an den wichtigsten Themen, vor allem in Bezug auf das Nachwuchsleistungssportkonzept. Wir sind mit kompetenten BSV-Vertretern in den Arbeitsgruppen vertreten. Die Zusammenarbeit mit dem BLSV wurde fortgeführt und wir erhielten umfassende Unterstützung bei unserer Arbeit.

Der Bayerische Schwimmverband hatte im zweiten Jahr (2021) der Corona-Pandemie erneut ein sehr schwieriges Jahr zu bewältigen. Schließung von Bädern, Ausfälle von Wettkämpfen, keine Präsenzbildungsmaßnahmen, schwierige Gremienarbeit und Vieles mehr haben uns vor große Herausforderungen gestellt.

Die Bäder waren weiter geschlossen. Die Vereine haben dadurch ihren satzungsgemäßen Auftrag kaum erfüllen können. Kein Schwimmbetrieb, keine Schwimmausbildung und kein „Schwimmenlernen“. Dies hat nicht nur dazu geführt, dass noch mehr Kinder nicht schwimmen lernen können, sondern auch bei den Vereinen sowie dem BSV zu einer weiteren deutlichen Abnahme der Mitglieder geführt, u. a. mit der Folge der weiteren Reduzierung

von Mitgliedsbeiträgen und somit weiteren Einnahmeverlusten.

In diesem schwierigen Corona-Jahr 2021 war es ein wichtiges Anliegen des BSV, den Kontakt zu den Verantwortlichen in den Vereinen, der Politik und den Verbänden zu halten und hier immer wieder konstruktive Lösungen zu finden. In vielen Gesprächen, Beratungen und mit vielen Briefen haben wir die Bäderöffnung vorangetrieben und die Vereine vor Ort unterstützt. Ob an Kommunalpolitikern, Bäderbetreibern, Sportministern oder den Ministerpräsidenten, überall haben wir uns für unseren Sport eingesetzt und darum gekämpft, hier die negativen Folgen der Pandemie abzumildern. Dies ist uns oft, aber leider nicht immer gelungen. Viele Kommunen haben erneut aus Kostengründen die Bäder geschlossen gehalten oder gar nicht erst geöffnet.

Mein Dank gilt hier allen „Willigen“ in den Vereinen, den Kommunen und im Sportministerium, die immer wieder unser Anliegen aufgegriffen und mit viel Verständnis dafür gesorgt haben, dass es irgendwie weitergeht. Unsere Stützpunkte haben in 2021 ihre erfolgreiche Arbeit fortgesetzt, trotz der Einschränkungen der Pandemie. Dies lässt sich an den Ergebnissen (siehe Bericht Fachwart Schwimmen Patrick Strasser) bei Meisterschaften und internationalen Wettkämpfen bis hin zu den Olympischen Spielen 2020 (2021) deutlich ablesen.

Mit dem Relaunch unserer Homepage in 2021 haben wir einen weiteren Schritt in eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit gemacht. Herzlichen Dank dafür an das Team um Dominique Freisleben.

Mit der Aktion „Seepferdchen“ in Bayern haben wir gemeinsam mit der Staatsregierung auf die Notwendigkeit des Erlernens des Schwimmens und die Entwicklung der Schwimmfähigkeit hingewiesen. Dies wurde auf unsere Bitte hin dankenswerter Weise durch Zuschüsse der Staatsregierung an Vereine unterstützt.

Der Restart des Wettkampfbetriebes war für uns alle eine große Herausforderung. Trotz Pandemie haben wir einen weiteren Regionalstützpunkt berufen. In Bayreuth wird seit Januar 2021 das Stützpunktkonzept des BSV umgesetzt. Damit zeigen wir, dass wir als Verband in einem Flächenstaat in die Region gehen, um dort die Athleten abzuholen und auszubilden (siehe Bericht Vizepräsident Leistungssport).

Gemeinsam mit dem DSV haben wir es geschafft, in 2022 eine mischfinanzierte Trainerstelle für den Synchronschwimmsport zu schaffen. Aufgrund der fehlenden öffentlichen Mittel – als Folge der PotAS-Bewertung – ist es dem DSV nicht mehr möglich, eine Bundestrainerstelle zu finanzieren. Somit haben wir uns die Finanzierung geteilt. Dies erfolgte in enger Abstimmung mit Barbara Rauscher, unsere Fachwartin Synchronschwimmen. Leider konnte diese Stelle über den 01.01.2023 hinaus nicht mehr gemeinsam



mit dem DSV finanziert werden.

Unseren Wasserball-Landesstützpunkt Nürnberg konnten wir weiter ausbauen und verstärken. Mit Zoran Milenkovic haben wir hier einen erfolgreichen und kompetenten Trainer verpflichtet. Leider ist in 2021 Rüdiger Trommer längere Zeit wegen einer Coronainfektion ausgefallen. Wolfgang Rühl hat ihn in dieser Zeit kompetent vertreten. Dafür danke ich ihm ausdrücklich.

Die Zusammenarbeit im Wasserspringen wurde von Ingo Straube mit den Landesverbänden Baden und Württemberg ausgebaut und verbessert.

Trotz Pandemie haben wir es geschafft, die Jahre mit soliden Finanzen abzuschließen. Hier half auch die Entscheidung der Bayerischen Staatsregierung, die Sportfördermittel in vollem Umfang verwenden zu dürfen, so dass hier keine Eigenmittel eingesetzt werden mussten. Reduzierte Lizenzrückvergütungen und geringere Beitragseinnahmen konnten teilweise durch Kurzarbeit, aber auch durch den insgesamt reduzierten Verwaltungspersonalstamm seit 2019 ausgeglichen werden. Zusätzlich haben wir unsere Geschäftsräume verkleinert, um Mietkosten zu reduzieren.

Roland Kolb (Vizepräsident Finanzen) hat es in enger Abstimmung mit dem geschäftsführenden Präsidium geschafft, den Verband finanziell stabil durch die Pandemie zu führen. Diese Stabilität hat dazu geführt, dass wir ein Investitionsprogramm Sport für die nächsten vier Jahre ins Leben gerufen haben, um nach der Pandemie unseren Sport wieder voranzubringen und aufzubauen. Dies geht nur durch Investitionen. Dafür verwenden wir einen Teil unserer Rücklagen. Hier sind diese gut eingesetzt und für schwierige Zeiten auch vorgesehen.

Eines der wenigen High-Lights in 2021 war unsere 75-Jahr-Feier in Neuburg an der Donau. Wir hatten von Anfang an im sehr kleinen Rahmen geplant und das war aufgrund der Pandemiesituation richtig. Mit einem sehr schönen Gesamtprogramm und einem Abschluss-„Bolero“ unserer Donaunixen im Neuburger Bad hatten wir einen wunderbaren gemeinsamen Tag.

Der Ausblick für 2022 war nicht rosig. Einschränkungen wegen Corona gab es auch hier. Hinzu kam die Ukraine Krise und in Folge dessen die Energiekrise. Ich war ständig in enger Abstimmung mit der Politik und dem DSV um zu verhindern, dass nun aufgrund der Energiepreise bzw. dem drohenden Energiemangel als erste Maßnahme wieder die Bäder geschlossen werden oder die Wassertemperaturen so abgesenkt werden, dass z. B. Kinder keine Lust haben, im kalten Wasser einen Schwimmkurs durchzuführen.

Als Präsident habe ich vielfältige Aufgaben und Vertretungen zu erledigen. Insbesondere habe ich dafür gesorgt, dass die Interessen des Bayerischen Schwimmverbandes im DSV, SSV, BLSV, TSB, DOSB/OSP, im Städte- und Gemeindetag sowie bei den politischen

Verantwortlichen in Bayern gehört wurden und wir als „die Stimme“ des Schwimmsports wahrgenommen wurden.

Als DSV-Vizepräsident Sport habe ich mich von November 2020 bis 2022 auch bundesweit für den Schwimmsport engagiert. Aufgrund einer Satzungsänderung in der DSV-Mitgliederversammlung im November 2022 war eine Doppelfunktion im DSV und BSV-Vorstand nicht mehr möglich. Ich habe mich deshalb dafür entschieden, meinen Einsatz beim DSV zu beenden. Obwohl ich als DSV-Präsident vorgeschlagen wurde, habe ich mich nicht zur Wahl gestellt, damit ich meine Kraft und Energie weiterhin für den Bayerischen Schwimmverband einsetzen kann.

Mein großer Dank geht an unsere hauptamtlichen Mitarbeiter, Trainer und an unsere ehrenamtlichen Präsidiumsmitglieder sowie an alle Bezirksratsmitglieder und alle BSV-Aktiven. Alle gemeinsam haben wir Großes geleistet und dafür gesorgt, dass es mit unserem Schwimmsport wieder gut weitergeht.

Die guten Botschaften an unsere Mitglieder:

1. Wir haben seit dem Verbandstag 2015 keine BSV-Beitragserhöhung durchgeführt und auch aktuell keine geplant. Dies ist aufgrund unserer umfassenden Kosteneinsparungsmaßnahmen derzeit nicht notwendig.
2. Seit dem 01.01.2023 haben wir für unsere Mitglieder einen Newsletter eingerichtet, um alle möglichst umfassend über Aktuelles zu informieren.

Ich lade unsere gesamte Schwimmfamilie zum bundesweiten DSV/BSV „Schwimmabzeichentag“ am 21.05.2023 herzlich ein. Wir konnten unseren Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder erneut dafür gewinnen mitzumachen. Er wird hierzu an diesem Tag das Freibad des 1. FC Nürnberg am Valznerweiher besuchen und unsere Aktion unterstützen. Die Teilnahme möglichst vieler Vereine an diesem Aktionstag wird vom Bayerischen Schwimmverband intensiv unterstützt.

München, 01.03.2023

Harald Walter

Präsident

Bericht Vizepräsident Finanzen

Rückblickend verliefen die letzten vier Jahre anders als wir alle es erwartet hätten. Corona, an das beim letzten Verbandstag 2019 noch keiner im Ansatz gedacht hatte, hat uns ab 2020 stark beeinflusst. 2023 scheint hoffentlich wieder ein „normales“ Jahr zu werden, auch im Bereich Finanzen mit seinen Einnahmen und Ausgaben.

In den letzten Jahren sind die Einnahmen aus den Lizenzgebühren (Rückvergütung durch den DSV) jährlich geringer gewesen (2020: -23% auf 21.699 EUR, 2021: -65% auf 7.695 EUR, 2022: Anstieg auf

19.008 EUR). Aufgrund rückläufiger Mitgliederzahlen bei den Vereinen waren insbesondere im Jahr 2022 die Verbandsabgaben (= Eigenmittel des BSV) deutlich geringer (-5% in 2020, -14% in 2021, -12% in 2022). Für das Jahr 2023 erwarten wir höhere Verbandsabgaben, da die Mitgliederzahlen wieder gestiegen sind.

Ebenso haben wir die Ausgaben in dieser Zeit reduziert. Es wurden diverse Softwarelizenzen gekündigt (z.B. Mind-Manager, GRÜN Vereinssoftware), da niemand diese Lizenzen benötigt oder bestehende Softwarelösungen mit gleicher Funktionalität vorhanden waren

und genutzt wurden bzw. bis heute noch genutzt werden. Bei der Lohnabrechnung, die kurzfristig von unserem Steuerberater übernommen wurde, da der BLSV diese Dienstleistung eingestellt hat, konnten mehr als 70% an Einsparungen im Vergleich zum Zeitpunkt der Übernahme erreicht werden. In den Jahren 2020 und 2021 wurden die Personalkosten durch die Möglichkeit der Kurzarbeit reduziert. Von unserer Geschäftsstellenleiterin wurden die Buchhaltungsaufgaben übernommen, nachdem Mitte 2022 unsere Buchhaltungskraft, die in Teilzeit angestellt war, ausgeschieden ist. Die Stelle ist bis heute nicht wieder besetzt worden. Ebenso wurde die Mitte 2019 frei gewordene Stelle der Teamassistentin (in Teilzeit) nicht mehr neu besetzt.

Durch die Möglichkeit von Video-Konferenzen wurden Reisekosten eingespart. Auch zukünftig wird ca. die Hälfte der Sitzungen ausschließlich online stattfinden, um somit weitere Reisekosten zu sparen. Im Jahr 2021 wurde erstmalig ein DOSB-Beitrag in der Höhe von 0,09 EUR pro Mitglied erhoben. Für 2021 hat der BSV die Kosten übernommen. Im vergangenen Jahr wurde der Beitrag von unseren Mitgliedsvereinen übernommen.

Wie schon in den Vorjahren konnten die förderfähigen Maßnahmen zu 100% mit Staatsmitteln bezuschusst werden, d.h. keine 80/20-Regel mit Einbringen von Eigenmitteln, um die Förderung zu erhalten

wie vor Corona. Ab diesem Jahr müssen wir bei den förderfähigen Maßnahmen 10% Eigenmittel einbringen, wobei Teilnahmegebühren für die jeweilige Maßnahme nicht als Eigenmittel gelten. Alle Staatsmittel einschließlich eines „Nachschlags“ wurden letztes Jahr komplett ausgeschöpft. Dadurch konnten wir weitere Eigenmittel sparen.

Durch die Einsparungen zwischen den Jahren 2020 bis 2022 konnten wir den Vorgaben unseres Steuerberaters nachkommen, die Rücklagen weiter aufzubauen. Einen Teil der Rücklagen wird der Bayerische Schwimmverband in den kommenden Jahren investieren, um nach Corona den Wiederaufbau des Leistungssports zu unterstützen.

Aufgrund der engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Bezirken und deren Schatzmeistern konnten wir erreichen, dass die Jahresabschlüsse immer früher abgeschlossen werden konnten. Im Jahresabschluss des Bayerischen Schwimmverbandes sind die jährlichen Abschlüsse der Untergliederungen, Bezirke und Kreise, zu berücksichtigen. Ein Erfolgsfaktor bei der Zusammenarbeit mit den Bezirksschatzmeistern war der Austausch (online) mit unserem Steuerberater, bei dem er u.a. die Bedeutung der unterschiedlichen steuerlichen Bereiche bei der Kontierung (z.B. ideeller Bereich, Zweckbetrieb, etc.) erläuterte.

Für das Jahr 2022 konnte der Bayerische Schwimmverband in der GuV (Gewinn- und Verlustrechnung) einen Gewinn von 115 TEUR erwirtschaften. Maßgebliche Ursachen für den Gewinn sind die 100% Verwendung von Staatsmitteln ohne Beteiligung von Eigenmitteln, ein Teil der Aufwände aus dem Bildungsbereich ebenfalls über Staatsmittel (Breitensport) abgerechnet werden konnte, Rücklagen für den Verbandstag, eingesparte Personalkosten, deutlich geringere Mietkosten aufgrund des Umzugs im Haus des Sports. Die Bilanz, in die die GuV eingeht, wird derzeit im Rahmen des Jahresabschlusses gemeinsam mit dem Steuerberater erstellt und von ihm auch attestiert.

Aufgrund unserer derzeitigen finanziellen Ausstattung planen wir keine Erhöhung unserer Mitgliedsbeiträge.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Relaunch der Web-Seite des Bayerischen Schwimmverbandes mit einem modernen, responsiven Layout wurde umgesetzt. Dabei mussten die Inhalte der alten Web-Seite übertragen und angepasst werden. Aktuelles und Neues werden nicht nur auf der Web-Seite veröffentlicht, sondern auch auf den sozialen Kanälen Facebook oder Instagram.

Roland Kolb

Vizepräsident Finanzen



Roland Kolb

Vizepräsident Finanzen



Bericht Vizepräsident Leistungssport

Seit dem letzten Verbandstag vor vier Jahren ist sehr viel passiert, wahrscheinlich mehr als üblicherweise in zwei Amtsperioden. Die Geschehnisse hatten erhebliche Auswirkungen auf den Schwimmsport und seine Beteiligten, mit denen wir uns auch weiterhin in den nächsten Jahren auseinandersetzen müssen. Am nachhaltigsten hat uns sicher die Corona-Pandemie beeinflusst, die nicht nur die aktuelle Sportlergeneration im Leistungsaufbau behindert hat. Vielmehr konnten aufgrund des Lockdowns keine Angebote für den Nachwuchs oder Kinderschwimmkurse für die Kleinsten durchgeführt werden, was zu einem Leistungseinbruch in den kommenden Jahren führen wird. Nicht zu unterschlagen sind auch die Gefahren, die mit mangelnden Schwimmfähigkeiten einhergehen. Dass durch die Energiekrise die gesteigerten Kosten auf Schwimmbadbesucher umgelegt werden oder weitere Bäder in der bereits angespannten Lage schließen müssen, kann dazu führen, dass Schwimmen lernen und Schwimmsport betreiben auch noch zu einer sozialen Frage wird.

In all den Krisen sind sportliche Erfolge natürlich umso erfreulicher. Neben vielen erfolgreichen Nachwuchstalenten, die auf nationaler und internationaler Ebene im Juniorenbereich Medaillen und Titel gewonnen haben, stechen sicherlich die beiden Würzburger Freiwasserschwimmerinnen Leonie Beck und Lea Boy in der vergangenen Amtsperiode heraus. Mit dem fünften Platz bei den Olympischen Spielen in Tokio sowie Medaillen bei Welt- und Europameisterschaften (2x Gold, 2x Silber, 1x Bronze) avancierte Leonie Beck zum Aushängeschild des deutschen Freiwasserschwimmens. Lea Boy stand ihrer Vereinskameradin in nichts nach und holte u.a. einen Europameistertitel 2021 und zusammen mit Beck einen Titel in der Staffel bei den Weltmeisterschaften 2022.

Auch im Synchronschwimmen wurde der Bayerische Schwimmverband durch seine Athletinnen international äußerst erfolgreich vertreten. Diese Erfolge sind eng mit Marlene Bojer verknüpft. Nach einer denkbar knapp verpassten Qualifikation zu den Olympischen Spielen 2020 erzielte sie sowohl im Solo und als auch im Duett mit ihrer Partnerin Michelle Zimmer zahlreiche Top-12-Platzierungen bei Welt- und Europameisterschaften und damit Rekordergebnisse für den Deutschen Schwimm-Verband. Gerade im Synchronschwimmen lässt sich die Dominanz bayerischer Athletinnen im nationalen Vergleich direkt an den Bundeskaderzahlen ablesen. Hier werden regelmäßig die Hälfte der Plätze von BSV-Schwimmerinnen eingenommen. Bei den Europameisterschaften in Rom 2022 holte die DSV-Mannschaft, die eine halbe „bayerische Nationalmannschaft“ (Marlene Bojer, Denise Deisner, Maria Denisov, Jazz Lausch, Thea Zehentner) darstellte, einen hervorragenden sechsten Platz.

Die tollen Leistungen und Erfolge sind sehr erfreulich, dürfen aber nicht über die Defizite hinwegtäuschen. Gerade auf den Kurz- und Mittelstrecken sind nach den Olympischen Spielen 2016 viele Leis-

tungsträger aus Bayern weggezogen oder haben ihre Sportkarriere beendet. Auch in den letzten Jahren haben viele Nachwuchsathleten mit Potential Bayern verlassen, um im Inland (Heidelberg, Magdeburg) oder den USA ihre sportliche Karriere voranzutreiben. Um wieder an die Erfolge des vorletzten Olympiazklus anzuknüpfen, sind folgende Ansätze notwendig:

Zum einen müssen wir als Verband dafür sorgen, dass für unsere Top-Nachwuchsschwimmer optimale Trainingsbedingungen herrschen. Dies erfordert eine gute Trainings-Infrastruktur, gut ausgebildetes Leistungssportpersonal und eine Leistungskonzentration in starken Trainingsgruppen. Es ist also erforderlich, die Stützpunkte zu stärken und bei Bedarf zu erweitern.

Des Weiteren müssen Nachwuchsathleten so gut gefördert werden, dass sie sich optimal zu Top-Athleten entwickeln können. Die Förderung ist insbesondere für Schwimmer notwendig, die abseits der Stützpunkte trainieren. Ihnen müssen die Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten in Bayern aufgezeigt werden, ehe sie von anderen Stützpunkten abgeworben werden. Eine objektive Entscheidung zu einem Wechsel sollte von Athleten getroffen werden, die gut über alle Möglichkeiten aufgeklärt sind.

Schließlich ist insbesondere durch die Corona-Pandemie eine Förderung der ländlichen Regionen notwendig. Infrastrukturelle Nachteile haben sich hier besonders verstärkt. So sind Wasserflächen für Vereine immer weniger verfügbar und wurden teurer und ehrenamtliche Trainer seltener. Die leistungssportlichen Bedingungen sind somit suboptimal. Ein herzliches Dankeschön an alle Trainer und Vereinsvertreter, die sich trotz dieser widrigen Bedingungen ehrenamtlich engagieren. Etliche Bezirke wirken durch Lehrgänge für den Nachwuchs und regelmäßiges Bezirkskadertraining dem Trend entgegen. So können sich auch Talente aus kleinen Vereinen in starken Trainingsgruppen messen, was deren Leistungsentwicklung sehr zuträglich ist.



Prof. Dr. Bastian Esefeld
Vizepräsident
Leistungssport

Schwimmen

Stützpunkte Schwimmen

Die prinzipielle Stützpunktstruktur mit drei Landesstützpunkten (Nord, Mitte, Süd) wurde in den vergangenen Jahren aufrechterhalten. Eine Veränderung ergab sich 2020 mit der Konzentration

des Stützpunktes Erlangen-Nürnberg in Nürnberg und dem neuen stützpunkttragenden Verein 1. FCN Schwimmen. Mit der lokalen Nähe aus Trainingsstätte (Langwasserbad mit sehr günstigen Wasserflächen für den BSV), Elite-Schule des Sports (Berthold-Brecht) und Sportinternat (Haus der Athleten) waren die infrastrukturellen Bedingungen entscheidend für diesen Schritt. Die Erfolge im Nachwuchsbereich und die sehr positive Entwicklung der Bundeskaderzahlen bestätigen die Entscheidung. Diese Erfolge sind auch ein Resultat der guten Arbeit der Trainer vor Ort, unter der Leitung von Landestrainerin Jill Becker. Jill wird seit 2019 voll vom BSV finanziert.

Schwieriger gestaltet sich die aktuelle Situation am DSV-Bundesstützpunkt Würzburg. Durch die Vorgänge im Bereich der sexualisierten Gewalt hat der Bundesstützpunkt Freiwasser einen starken Imageverlust erlitten. Zudem liegt die Entwicklung im Nachwuchsbereich hinter den Erwartungen zurück, die Kaderzahlen entsprechen nicht den Vorgaben des DOSB für einen Bundesstützpunkt. Die Vereinsführung des SV Würzburg hat nun ein vielfältiges Programm zur Prävention sexualisierter Gewalt aufgelegt. Der Bayerische Schwimmverband steht nicht zuletzt wegen dieser Aufarbeitung hinter dem traditionell erfolgreichen Verein, auch weil hier für unsere Athleten durch das vereinseigene Bad beste Trainingsbedingungen bestehen. Die oben aufgeführten Erfolge im Bereich Freiwasser unterstreichen dies. Seit der Saison 2021/22 ist mit Sebastian Greß eine BSV-finanzierte Landestrainerstelle besetzt. War Sebastian ursprünglich für die Leistungsentwicklung im Nachwuchsbereich zuständig, musste er schnell Verantwortung für die Spitzenathleten übernehmen – mit Erfolg.

Der Stützpunkt München hat nach den Olympischen Spielen 2016 und dem Verlust der meisten Leistungsträger sowie dem Wechsel von Olaf Bünde nach Regensburg komplett neu angefangen. Sheela Schult hat die damit verbundenen Herausforderungen angenommen. Von einer 50%-Mischfinanzierung wurde Sheela zur Saison 2019/20 in eine vollfinanzierte BSV-Landestrainerstelle übernommen. In einer Mischfinanzierung befindet sich zudem Dimitris Goudinoudis, der die Nachwuchsgruppe trainiert. Seit Beginn der aktuellen Saison wird das Trainerteam zudem durch Olaf Bünde verstärkt. Nach drei Monate im Anstellungsverhältnis mit dem BSV ist er seit Dezember 2022 beim DSV als Bundestrainer Nachwuchs Freiwasser beschäftigt, kann aber parallel seine Trainingsgruppe in München weiter betreuen.

Der SC Regensburg musste sich nach dem Weggang von Olaf Bünde nach München neu ausrichten. Die Verpflichtung eines renommierten Trainers (Milos Milosevic) in Vollzeit und Verstärkung

im Athletikbereich durch Olympiateilnehmer Fabian Schwingenschlögl zeigen, dass hier weiterhin auf den Leistungssport gesetzt wird. Der BSV schätzt dieses Engagement am Regionalstützpunkt.

Zum Standort Regensburg kam im März 2021 mit Bayreuth ein zweiter Regionalstützpunkt hinzu. Der SV Bayreuth ist insbesondere bei Meisterschaften und Trainingslager / Maßnahmen ein sehr verlässlicher Partner des BSV.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass der Bayerische Schwimmverband in den letzten vier Jahren stark in die Strukturen seiner Stützpunkte investiert hat. An jedem der drei Standorte ist ein vollfinanzierter Landestrainer tätig. Neben der Leitung eigener Trainingsgruppen werden diese für Maßnahmen und Lehrgänge im Rahmen des Lehrgangskonzepts des Bayerischen Schwimmverbandes eingesetzt.

Lehrgangskonzept

Die Idee der Installation eines Lehrgangssystems wurde bereits im Jahr 2020 diskutiert. Aufgrund der pandemiebedingten Beschränkungen konnte dieses aber erst ab Januar der letzten Saison erstmalig vollständig umgesetzt werden. Der Fokus des Lehrgangssystems liegt auf der Zentralisierung von Maßnahmen an den Stützpunkten. Durch gezielte Einladung von Kaderathleten zu Lehrgängen und Trainingslagern sollen Leistungsanreize durch Konkurrenzsituationen gesetzt werden. Zudem soll die Zusammenarbeit vereinsübergreifend gefördert werden. Gerade im Nachwuchsbereich liegt der Fokus auf Technikschiulung und kürzeren Maßnahmen (Tages-/Wochenendlehrgänge). Für die besten Nachwuchssathleten werden mehrwöchige Trainingslager im In- und Ausland (Höhe/Klimalehrgang) angeboten. Der Bayerische Schwimmverband beteiligt sich beträchtlich an den Kosten und fördert damit die Teilnahme der Kaderathleten. Eine Teilnahme an den Angeboten wird aber auch vorausgesetzt für künftige Kaderberufungen.

Jede Saison wird die Lehrgangseinteilung unter der engagierten Leitung des Leistungssportreferenten Benedikt Schubert zusammen mit den Landestrainern neu vorgenommen. So können die Lehrgänge an die Kaderzahlen und den Wettkampfkalender angepasst werden, genauso wie die Inhalte jährlich einem Review unterzogen werden.

Kaderstruktur

Die Kaderstruktur wurde in den vergangenen Jahren deutlich erweitert.

Ausgelöst von den Ausnahmeregelungen vom Lockdown für Kaderathleten wurden die Landeskiller 2 und 3 als Erweiterung des re-



gulären Landeskaders eingeführt. Die Berücksichtigung von Athleten, die die relativ strengen Normen für den regulären Landeskader 1 nicht erreichen, ist sowohl für Schwimmer als auch den BSV eine gute Chance und wurde auch nach Ende der Pandemie beibehalten.

Am oberen Ende der Kaderstrukturen wurde das Top-Team Nachwuchs installiert. Diese 25 Athleten haben sich durch hervorragende Leistungen in der Vorsaison qualifiziert und erfahren nun eine gezielte Förderung, sowohl bei BSV-Maßnahmen, als auch bei der Betreuung im Trainingsalltag. Mit Hilfe persönlicher Saisonplanungs-Gespräche sollen die Schwimmer zudem aktiv an den BSV gebunden und über alle Möglichkeiten informiert werden. Einen ähnlichen Zweck erfüllen auch Kader-Auftaktveranstaltungen zu Saisonbeginn für alle Landeskader in Form einer einstündigen Videokonferenz.

Den bereits erwähnten Defiziten im Nachwuchsbereich sollen vermehrt durch Bezirkskadermaßnahmen begegnet werden. Hierzu werden zentrale Kaderkriterien vorgegeben. Neben finanzieller Unterstützung der Bezirke werden auch Beratungsleistungen durch BSV-Personal bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen angeboten.

Synchronschwimmen

Die oben beschriebenen Erfolge auf internationalem Niveau sowohl von Spitzen- als auch Nachwuchsschwimmerinnen basieren auf der guten Arbeit der letzten Jahre und Jahrzehnte im Bereich des Synchronschwimmens. Leider steht die Sportart aufgrund der schlechten PotAS-Bewertung im DSV akut auf der Kippe. Fehlende Förderung durch Bundesmittel und geringe finanzielle Eigenmittel des DSV führen dazu, dass Maßnahmen mit Zuständigkeit des Spitzenverbandes nicht durchgeführt oder finanziert werden. Hier ist der BSV in den letzten Jahren im Sinne der Sportlerinnen stets unterstützend eingesprungen. Finanzielle Förderung für die Vorbereitung zur Olympia-Qualifikation (Duett), Teilnahme EM (Mannschaft), Freistellung und Kostenübernahme der Bundestrainerin entsprechen allerdings nicht den Aufgaben eines Landesverbandes und wurden zu 100% aus Eigenmitteln finanziert. Hier muss der DSV seine Strategie anpassen, da eine dauerhafte Fremdfinanzierung durch Landesverbände nicht möglich ist. Im Sinne der Entwicklung des bayerischen Synchronschwimmens wurde deshalb die Mischfinanzierung von Doris Ramadan als BSV-Landestrainerin/DSV-Bundeshonorartrainerin nicht verlängert. Stattdessen arbeitet Doris seit Beginn des Jahres am Landesstützpunkt München. Der BSV hat die Aufgaben der Kaderbetreuung und weitere Stützpunktaufgaben an die SG Stadtwerke München übertragen. Unter

finanzieller Beteiligung des BSV erfahren die bayerischer Kaderathleten eine optimale Betreuung unter der Leitung hochqualifizierter Trainerinnen.

Wasserball

Die Sportart Wasserball hat sich in der laufenden Periode zu einem Erfolgsmodell im Bayerischen Schwimmverband entwickelt. Die stark zunehmenden Zahlen im Nachwuchsbundeskader sowie unzählige Deutsche Meistertitel in verschiedenen Altersklassen im Nachwuchsbereich zeigen die professionelle Arbeit, überwiegend am Landesstützpunkt Nürnberg. Hier sei insbesondere der Landes-trainer Zoran Milenkovic hervorgehoben, der zur Saison 2021/22 seine Arbeit aufgenommen hat und nochmals einen deutlichen Leistungsschub bewirkte. Aber auch die organisatorische Unterstützung von Marc Steinberger darf an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben.

Wasserspringen

Abseits von München mit dem Olympiabad herrschen an den restlichen Standorten, an denen Vereine Wasserspringen betreiben, meist keine guten Bedingungen. Insofern ist die Anzahl an Aktiven und Kaderathleten sehr gering. Organisation und Leitung von Maßnahmen werden fast vollständig durch Fachwart Ingo Straube vorgenommen. Positiv ist die Kooperation mit den Landesverbänden Baden und Württemberg bei Lehrgängen und Wettkämpfen zu vermerken. Um die Sportart insgesamt gegen die traditionell starken DSV-Bundesstützpunkte konkurrenzfähig zu machen, sind aber noch viele Anstrengungen erforderlich.

Zusammenarbeit

Die vergangenen vier Jahren haben mir deutlich gezeigt, wie wichtig Kommunikation gerade im Ehrenamt ist. Gezielt wird im Leistungssportbereich der Austausch von Trainern leistungssportlich orientierter Vereine im Trainerrat gefördert. Neben den Stützpunktleitern sind auch drei Vertreter kleinerer Vereine Mitglieder im Trainerrat, der 2021 von mir ins Leben gerufen wurde. Hier werden neue Ideen und die Sichtweise nicht-stützpunkttragender Vereine mit den Leistungszentren in Einklang gebracht. Der Trainerrat übernimmt eine beratende Funktion für den Vizepräsident Leistungssport, den Leistungssportreferenten und den Fachwart Schwimmen in den Bereichen Leistungs- und Wettkampfsport und dient hinsichtlich der leistungssportlichen Entwicklung und Entscheidungen als Multiplikator in die Vereine. Auch wenn er ein sehr hilfreiches Instrument zur Verbesserung der Transparenz dar-

stellt, gibt es noch an vielen Stellen Optimierungsmöglichkeiten im Bereich der Kommunikation. Größtes Hindernis ist hier sicherlich der Faktor Zeit, da die meisten Vertreter ihre Aktivitäten ehrenamtlich neben Beruf und Familie ausüben. Bedanken möchte ich mich an der Stelle explizit bei allen ehrenamtlich tätigen, insbesondere den Fachwarten für ihre beständige Leistung und konstruktive Mitarbeit.

Zusammenfassung

Eine positive Entwicklung im Nachwuchsbereich ist in allen Sparten deutlich erkennbar. Das zeigt, dass die aufgebauten Strukturen bereits jetzt erste Früchte tragen. Diese Strukturen müssen nun weiter gestärkt und ausgebaut werden, um wieder in die Spitze des DSV aufzusteigen. Sowohl an den bestehenden Stützpunkten, als auch in den Regionen und potentiellen Standorten weiterer Regionalstützpunkte sind Investitionen notwendig. Diese können hinsichtlich der Finanzsituation des BSV mit den beträchtlichen Rücklagen auch getätigt werden und entsprechen dem Präsidiumsbeschluss von 2021. So können wir ein attraktives Umfeld für unsere Athleten gestalten und letztlich auch perspektivisch mehr Staatsmittel generieren.

Darüber hinaus ist eine Gehaltsanpassung für unsere Landestrainer ein probates Mittel zur Wahrung der Kontinuität. Um unsere engagierten und erfolgreichen Mitarbeiter zu halten, ist eine leistungsgerechte Bezahlung nötig. Daher muss die in den letzten Jahren erfolgte Gehaltssteigerung fortgesetzt werden.

Organisatorisch wurde mit dem Finanzjahr 2023 das Budget der Sparten nach Wettkampf- und Leistungssport getrennt und analog dem Verantwortungsbereich zwischen Fachwarten und Vizepräsident Leistungssport zugeordnet. Dies führt zu einer weiteren Professionalisierung, da viele Arbeiten im Hauptamt zentral erledigt werden. Sehr zu schätzen weiß ich hier die organisatorischen Fähigkeiten unserer Geschäftsstellenleiterin Alexandra Bucher. Zudem entlastet dieser Schritt die ehrenamtlichen Fachwarte enorm. Umso wichtiger ist, dass wir alle – Fachwarte und ihre Ausschüsse, Leistungssportpersonal, Mitgliedsvereine und Vorstand – in ständigem Austausch bleiben.

Der inhaltliche Austausch mit meinen Vorstandskollegen war essenziell für die Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen. Daher möchte ich mich speziell bei Harald Walter, Wilfried Fuchs und Roland Kolb für die Unterstützung, Beratung, konstruktiven Diskussionen und das in mich gesetzte Vertrauen bedanken.

Trotz aller Herausforderungen blicke ich somit positiv in die Zukunft, was den Schwimmsport in Bayern und die des BSV betrifft. Lasst uns gemeinsam die Herausforderungen der nächsten Jahre anpacken.

München, im Februar 2023

Prof. Dr. Bastian Esefeld

Vizepräsident Leistungssport



Bericht Vizepräsident Bildung

Auf dem 30. Verbandstag, der 2019 in Karlsfeld stattfand, wurde ich in meinem Amt als Vizepräsident zum vierten Mal bestätigt. So konnte ich die umfangreichen Bereiche Jugend, Schule & Verein, das Lehrwesen und die Fachsparte Masters fortführen.

Für die Unterstützung durch die stetige angenehme Zusammenarbeit mit dem geschäftsführenden Präsidium und dem Geschäftsteam möchte ich mich gleich an dieser Stelle herzlich bedanken.

Trotz widriger Umstände in 2020 und 2021 konnten wir im Bildungsbereich insgesamt 7 Trainer C-Ausbildungen erfolgreich abschließen, die zu 2/3 digital durchgeführt werden mussten. Hier mein besonderer Dank an das Referententeam, die jede und häufige Umorganisationen bereitwillig mitgetragen haben.

Etabliert hat sich die Möglichkeit, das Modul II je nach individueller Präferenz digital oder in Präsenz zu absolvieren.

Besonders gut werden die abendlichen Fortbildungsangebote frequentiert, mit denen unsere Lizenzinhaber auf hohem fachlichen Niveau 50% ihrer zur Lizenzverlängerung erforderlichen Unterrichtseinheiten absolvieren können.

In 2022 konnten wir wieder eine Trainer B-Ausbildung Leistungssport Schwimmen erfolgreich durchführen und 19 neue B-Trainer gut ausgebildet und vernetzt an den leistungssportlichen Beckenrand entlassen.

Trotz der in 2023 ausgeschriebenen 5 Trainer C-Ausbildungslehrgänge waren die verfügbaren Plätze bereits Anfang des Jahres nahezu vollständig gebucht.

Dies ist sicherlich der hohen Qualität von Organisation und Referententeam geschuldet; die mit diesem Pensum an ihre Leistungsgrenzen geraten sind. Die Feedbacks der vergangenen Jahren spiegeln eine große Zufriedenheit unserer Trainerinnen und Trainer mit den Aus- und Fortbildungsangeboten wieder.

Bei künftiger Sicherung der hohen Qualität sehen wir die Grenze an Ausbildungslehrgänge erreicht.

Wir haben gerne unsere Bezirke ohne Lehrwart mit eigenen zusätzlichen Modul I-Lehrgängen unterstützt und einem neu gewählten Lehrwart bei der Etablierung einer Grundausbildung Anfängerschwimmen und dem Aufbau eines eigenen Referententeams tatkräftig zur Seite gestanden.

Die regelmäßigen Zusammenkünfte im Rahmen der Bildungskommission im Anschluss an die jährliche Trainertagung waren von großer Wertschätzung und einem vertrauensvollen Miteinander geprägt.

Wir arbeiten aktuell aktiv daran, unser Portfolio an Lehrgangsorten stetig zu erweitern; besonders begeistert sind wir in Unterfranken von Gochsheim.

Mit großer Resonanz konnten wir in 2022 wieder eine DSV Aquafitness Instructor-Zertifikatsausbildung anbieten; aufgrund der großen Nachfrage haben wir auch in diesem Jahr wieder frühzeitig ein Angebot ausgeschrieben. Die Qualifizierung insbesondere im Bereich des Breiten- und Gesundheitssports ist uns auch weiterhin wichtig.

Die neue, wunderbare Möglichkeit, sich als Breitensportlich „SchwimmAktiver“ Verein durch uns zertifizieren zu lassen, haben bereits 6

Vereine erfolgreich genutzt; sie unterstreichen damit ihre hohe Kompetenz als zuverlässiger Partner in ihrer Region.

Jeannette Komma hat uns leider aus persönlichen Gründen schweren Herzens zum 28. Februar 2023 verlassen; wir wünschen Jeanette in Ihrer neuen, „alten“ Heimat weiter viel Erfolg. Wir freuen uns, dass sie uns weiterhin als Referentin unterstützt und zur Seite steht.

Im Bereich Schule und Verein haben wir im Fachwart Peter von der Sitt einen umsichtigen und aufgeschlossenen Leiter dieses Arbeitskreises. Der gute Kontakt und die gemeinsame, auch dienstliche Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesamt für Schule, Landesstelle für den Schulsport tragen speziell in diesem Bereich Früchte.

Coronabedingt fielen in den Schuljahren 2020/2021 und 2021/2022 so gut wie alle Veranstaltungen aus. Deshalb ist gerade an den Schulen auch ein großer Nachholbedarf im Schwimmunterricht. Die Landesfinale Schwimmen des Schulsportwettbewerbes „Jugend trainiert für Olympia“, an denen auch ich in diesem Jahr teilnehme, sind ebenfalls ein Zeichen für die gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein.

Eine sehr rührige Fachsparte im Bayerischen Schwimmverband sind unsere Masters. In ihren zahlreichen Altersklassen nehmen sie nicht nur an den Bayerischen Meisterschaften teil; ausgesprochen sieg- und erfolgreich beteiligten sie sich auch an Europa- und Weltmeisterschaften. Mit ihrer Fachwartin Christine Zähringer ist diese Sparte gut aufgestellt. Sie versteht es immer wieder aufs Neue, ihre Mastersfamilie an der Stange zu halten, dies war in der Pandemiezeit nicht immer einfach.

Im Bereich BFG liegt die Breitensportliche Arbeit in erster Linie in den Vereinen. Grundsätzlich ist diese Sparte somit der größte Bereich. Gleichzeitig bestehen jedoch große Schwierigkeiten, entsprechende Veranstalter bzw. Ausrichter für Veranstaltungen zu finden, auch wenn sich Breitensportveranstaltungen wie zum Beispiel 24-Stundenschwimmen, Freiwasserwettkämpfe, Eisschwimmen, Aqua-Fitness und Aquaball großer Beliebtheit erfreuen.

Bei Wettkampfeveranstaltungen ist der Übergang zum Leistungssport fließend, dieser ist wiederum in den Fachbereichen geregelt.

Zum Ende meines Berichtes möchte ich auf den zweiten Schwimmabzeichentag hinweisen, der am 21. Mai 2023 stattfinden wird. Der Deutsche Schwimmverband und seine Landesverbände möchten mit dieser Aktion auf die gesellschaftlich wichtige und relevante Arbeit der Vereine und auf die Sicherheit im und auf dem Wasser hinweisen.



Wilfried Fuchs
Vizepräsident Bildung

Wilfried Fuchs

Bericht Beauftragte Prävention sexualisierte Gewalt

Dennoch haben insbesondere die mediale Aufbereitung zahlreicher Vorfälle im Bereich des Leistungssports und umfangreiche wissenschaftliche Studien in den vergangenen Jahren deutlich gemacht, dass es national und international noch große Defizite dabei gibt, Athlet*innen ein sicheres Umfeld zu bieten – nicht nur im Leistungs- sondern auch im Breitensport.

Aus diesem Grund hat der BSV im Februar 2021 mit mir, Sylvia Haider, eine eigene Präventionsbeauftragte berufen. In dieser Rolle



Prof. Dr. Sylvia Haider
PsG-Beauftragte

habe ich zwei Aufgabenbereiche. Zum einen geht es um die Vermeidung von interpersoneller Gewalt. Hierbei unterstütze ich Vereine, die ein Schutzkonzept erarbeiten möchten, oder bringe mich in die Trainerfortbildung ein. Zum anderen geht es um die Intervention und ich stehe allen Betroffenen und Zeugen als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Präventionsbeauftragte können natürlich nicht alle Fälle selbst lösen und aufarbeiten, aber wir stehen beratend und unterstützend zur Seite und können Kontakte zu passenden Fachleuten und Anlaufstellen vermitteln. Dabei möchte ich betonen, dass ich für alle Anliegen ein offenes Ohr

habe und man keine Scheu haben muss, mich zu kontaktieren. Sofern keine unmittelbare Gefährdung von potenziellen Opfern zu befürchten ist, bleiben Gespräche immer vertraulich. Wichtig zu wissen ist auch, dass die Tätigkeit als Präventionsbeauftragte eine ehrenamtliche ist, und dadurch keine Abhängigkeit oder Verpflichtung gegenüber möglichen Beteiligten vorliegt. Das Thema

der interpersonellen Gewalt ist eines, über das man nicht gerne spricht. Wer denkt sich nicht „In meinem Verein passiert so etwas doch nicht“? Nur wenn wir uns dem Thema nicht verschließen und Opfer den Mut haben aktiv zu werden, können wir Vorfälle vermeiden. Alle Kadersportler*innen unterschreiben selbstverständlich eine Anti-Doping-Erklärung, auch wenn sie noch nie persönlich mit Doping in Kontakt gekommen sind. Wären es dann von Seiten der Vereine nicht angemessen, ein Konzept zum Schutz vor interpersoneller Gewalt zu verankern, auch wenn es noch nie einen solchen Fall im Verein gab?

Zur Entwicklung von Schutzkonzepten findet man hilfreiches Material zum Beispiel auf den Seiten der

Deutschen Sportjugend:

<https://www.dsj.de/themen/kinder-und-jugendschutz/arbeitshilfen-und-materialien-der-dsj/des-dosb>

Bei Vorfällen oder Verdachtsfällen können folgende Stellen kontaktiert werden:

- Anlaufstelle „Anlauf gegen Gewalt“, <https://www.anlauf-gegen-gewalt.org/>, Tel. 0800-9090444 (nur für Bundeskaderathleten)
- Hilfe-Telefon „Sexueller Missbrauch“, <https://www.hilfe-telefon-missbrauch.online/>, Tel. 0800-225530
- Nummer gegen Kummer, <https://www.nummergegenkummer.de/>, Tel. 116111 (für Kinder und Jugendliche), Tel. 0800-1110550 (für Eltern) <https://www.bayerischer-schwimmverband.de/verband/pravention-sexualisierte-gewalt/>

Prof. Dr. Sylvia Haider

PsG-Beauftragte

Bericht Geschäftsleitung

Dies ist mein erster Verbandstag im BSV und ich bin sehr gespannt, wie viel Neues und wie viel Bekanntes (aus den vielen Jahren beim Basketballverband) mir dabei begegnen wird.

Die letzten vier Jahre im Bereich der Geschäftsstelle des BSV kann man nur als turbulent bezeichnen. Auf Grund des Ausscheidens der bisherigen Geschäftsführerin musste in einer monatelangen Hängepartie die Geschäftsstelle auch bedingt durch mehrere Ausfällen fast ausschließlich im ehrenamtlichen Bereich (meist vom Präsidenten) geführt werden.

Ruhe kehrte erst ab Februar 2020 nach meiner Einstellung ein. Doch diese Ruhe währte nicht lange, folgte mir sozusagen auf dem Fuße eine fast drei Jahre dauernde Corona-Pandemie, die unser aller be-

rufliches und privates Leben völlig aus den Angeln gehoben hat. Keine zwei Monate in der Geschäftsstelle und schon musste ich im Homeoffice arbeiten. Die Umstellung und die Auswirkungen der Pandemie auf den Sportbetrieb waren immens, führten aber auch dazu, dass ich mich in Ruhe in die allerwichtigsten Aufgaben einarbeiten konnte. Die Buchhaltung war durch die o.g. Umstände in keinem optimalen Zustand und musste gemeinsam mit unserer auch noch neuen Buchhalterin Ulrike Kahlich neu organisiert und aufgesetzt werden. Mir ist es gelungen, bis zu meiner ersten Präsidiumssitzung im Frühjahr 2020 einen ordnungsgemäßen Verwendungsnachweis für die erhaltenen Staatsmittel einzureichen, die Vorarbeiten für einen Jahresabschluss 2019 zu erledigen und nebenbei die Besonderheiten eines Mehrspar-



ten-Verbandes kennenzulernen. Ferner musste ich mir auch Kenntnisse im Bereich „Kurzarbeit und die Folgen für Verwaltung und Buchhaltung“ und ähnliches aneignen.

Die „Corona-Jahre“ waren anspruchsvoll, gerade auch im personellen Bereich. Unsere Buchhalterin hat uns nach monatelanger Abwesenheit wegen Kurzarbeit oder Unfallfolgen zum 30.06.2022 verlassen.

Unser Leistungssportreferent, Benedikt Schubert, hatte Anfang 2020 gerade seine Vollzeit-Tätigkeit aufgenommen, als auch er durch die corona-bedingte Kurzarbeit gebremst wurde. Nach seiner „Einarbeitung“ in die neue Situation mit ganz anderen Schwerpunkten im Bereich Leistungssport (Wer darf trainieren? Wen kann man noch in den Kader berufen? Welche Maßnahmen kann man durchführen? Wo und wann benötigt man Corona-Test? etc. etc.) hat Benedikt Schubert mit der Geburt seines zweiten Kindes ganz andere (aber sehr schöne) Schwerpunkte gesetzt und wir im BSV mussten uns mit den Konsequenzen seiner Elternzeit (teilweise 100%, teilweise 50%) befassen. Hier erhielten wir mit Alex Wenk und dann auch mit Olaf Bünde Unterstützung, um die Lücke möglichst klein zu halten. Auch unser zuständiger Vizepräsident Basti Esefeld musste hier oft einspringen, konnte ich doch auf Grund fehlender schwimmerischer Kompetenz keine große Hilfe sein. Vielen Dank dafür!

Vor rund einem Jahr haben wir dann noch auf Bitten des Bayer. Turnverbandes einen Umzug im Haus des Sports über die Bühne gebracht. Durch die veränderte Arbeitswelt mit vermehrtem Homeoffice sahen wir es als faire Geste gegenüber dem BTV, die Räume zu tauschen und somit auch auf ein Zimmer zu verzichten, damit der BTV seine Mitarbeiter auf einem Flur im Haus des Sports zusammenziehen kann. Als positiver Nebeneffekt sparen wir uns auch einen beträchtlichen Betrag an Miete. Die neuen Räume sind sehr schön und wir fühlen uns dort sehr wohl.

Hat uns Corona seit Anfang 2020 in Atem gehalten, kam im Frühjahr 2022 noch der Krieg in der Ukraine und die damit einhergehende Energiekrise dazu. Diese führte wiederum zu einer Verunsicherung über die sportliche und finanzielle Zukunft unserer Schwimmvereine. Vielen Bädern wurde aus Kostengründen „der Garaus gemacht“. Auch hier haben wir tatkräftig unterstützt und standen immer mit Rat und Tat unseren Vereinen zur Seite.

Ab 2022 wurden aber auch andere „neue Projekte“ auf den Weg gebracht. Hatten wir seit der Rückkehr von Benedikt Schubert schon unsere unterstützende Kraft Alex Wenk in den Bereich „Betreuung der Social-Media-Kanäle“ verlegt, um diesen Bereich zusammen mit unserer Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit, Dominique Freisleben, verstärkt zu bespielen, so haben wir uns Ende 2022 dazu entschlossen, einen BSV-Newsletter ins Leben zu rufen. Die Ausgabe „Null“ startete vor Weihnachten und seitdem darf ich mit Sandra Bandlow-Albrecht zusammen diesen Bereich betreuen und wir sind stolz, dass wir jetzt monatlich einen Newsletter versenden können.

Ebenso konnte durch Schulungen die Betreuung der BSV-Homepage zum großen Teil in den hauptamtlichen Bereich in der Geschäftsstelle überführt werden. Hier ist sicherlich für die nächsten Jahre ein großes Entwicklungspotenzial vorhanden.

Doch nicht genug der Neuerungen, hat uns doch Ende Februar 2023 unsere Bildungsreferentin, Jeannette Komma, nach rund 6 Jahren ver-

lassen, um ihre Tätigkeit wieder in ihrer Heimat Sachsen auszuüben. Wir danken ihr für ihre neuen Ideen in der Corona-Zeit und deren Umsetzung sowie ihr großes Engagement!

Wir haben uns frühzeitig um eine Nachfolge bemüht und konnten so zum 01.03.2023 unsere neue Bildungsreferentin, Bettina Haueisen, begrüßen, die sich superschnell und sehr kompetent eingearbeitet hat. Als weiteres Projekt haben wir am 22.05.2022 den ersten bayernweiten „Schwimmabzeichen-Tag“ zusammen mit anderen süddeutschen Landesschwimmverbänden in Zusammenarbeit mit der DLRG und der Wasserwacht durchgeführt. Diese Aktion hat der DSV für 2023 federführend für ganz Deutschland übernommen. In diesem Jahr findet der deutschlandweite „Schwimmabzeichen-Tag“ am 21.05.2023, also gleich im Anschluss an unseren Verbandstag, statt.

Es gibt aber auch Bereiche, in denen keinerlei Veränderung stattgefunden haben. So ist das Verhältnis des BLSV zu seinen Sportfachverbänden nicht besser geworden. Die Strukturen im BLSV haben sich zwar sehr verändert, aber leider nicht zum Positiven für die Sportfachverbände. Die Neueinführung der Sportförderrichtlinien hat sich um zwei Jahre verzögert, wobei sich die Fördermöglichkeiten zwar vergrößert haben, der Verwaltungsaufwand aber wohl eher höher geworden ist. Die Sparte „99“ gibt es immer noch unverändert. Dadurch werden sehr viele Mitglieder nicht in unserer Sparte gemeldet, was dazu führt, dass wir weniger Mitgliedsbeiträge und weniger Staats- und BLSV-Eigenmittel erhalten.

Der dringend notwendige Mittelaufwuchs im Bereich Nachwuchsleistungssport stagniert. Sicherlich einerseits als Nachwirkungen auf die hohen Kosten durch die Corona-Krise, aber andererseits auch, weil der Sport keinen so hohen Stellenwert in der Politik genießt, wie wir uns das wünschen würden. Dies zeigt sich auch in den Beteuerungen der Politik über die Wichtigkeit des Schwimmen-lernens, aber dann in der Untätigkeit, wenn es darum geht, die Kommunen als Badbetreiber finanziell zu unterstützen bzw. Bäderschließungen zu verhindern.

Diese Aspekte haben dazu geführt, dass sich einige Sportfachverbände in 2020 dazu entschlossen haben, eine eigene Dachorganisation als Vertretung für die Interessen der Sportfachverbände (auch gegenüber dem Innenministerium) zu gründen. Team Sport-Bayern wurde ins Leben gerufen und mittlerweile sind 28 Sportfachverbände dort Mitglied.

Abschließend möchte ich mich noch bei allen für die wirklich gute Zusammenarbeit bedanken, allen voran beim Vorstand für das seit dem ersten Tag entgegengebrachte Vertrauen! Mein besonderer Dank gilt unserem Präsidenten, Harald Walter, der jederzeit voll und ganz hinter mir steht. So macht die Arbeit Spaß! Hoffentlich auch für die nächsten vier Jahre!

Gez. Alexandra Bucher
Geschäftsleitung



Alexandra Bucher
Geschäftsleitung

Bericht DMS-DMSJ Sachbearbeiter und komm. Fachwart Schwimmen 2023

DMS-DMSJ:

Nach mehreren durchwachsenen Jahren, in denen kein „normaler“ oder gar kein DMS bzw. DMSJ-Betrieb stattfinden konnte, fanden im November 2022 die DMSJ (Landesfinale) in Bayreuth und im Februar der DMS (Landesliga & Bayernliga) in Bamberg, Augsburg und Holzkirchen statt. Allen Ausrichtern gilt mein

Dank! Als positiv wurde von allen Beteiligten aufgefasst, dass nach vielen Jahren alles wieder seinen gewohnten Gang gehen konnte. Nichtsdestotrotz konnten die Verluste, die über die Corona-Jahre entstanden sind, nicht ganz ausgeglichen werden. Vor allem in der Breite machten sich beim DMSJ deutliche Einbußen bemerkbar. So starteten 2019 in den Jugenden A, B, C, D weiblich und männlich, sowie in der Jugend E Mixed insgesamt noch 174 Mannschaften. Im Jahr 2022 verringerte sich die Zahl auf 127 Mannschaften. Am stärksten getroffen wurde die Jugend D weiblich und männlich. Dort starteten



Patrick Strasser
DMS-DmsJ Sachbearbeiter

2019 noch 54 Mannschaften. Im Jahr 2022 nicht mal mehr die Hälfte mit 25 Mannschaften. Trotz allem konnten beim DMSJ Bundesfinale im Januar 2023 in Wuppertal hervorragende Ergebnisse für folgende 8 Mannschaften aus Bayern erschwommen werden:

	männlich		weiblich	
D-Jugend	SC Regensburg	8. Platz	SC Regensburg	9. Platz
			SC Wasserfreunde München	7. Platz
			TSV Katzwang 05	5. Platz
C-Jugend	TB 1888 Erlangen	9. Platz	TB 1888 Erlangen	11. Platz
	SG Mittelfranken	1. Platz	SG Mittelfranken	2. Platz

Allen Aktiven, Trainern und Verantwortlichen herzliche Glückwünsche zu diesen Leistungen.

Für die DMS Wettkämpfe ergibt sich in der Breite ein ähnliches Bild. 2020 sind in der Bezirksliga noch 106 Mannschaften an den Start gegangen. Im Jahr 2023 nur noch 74 Mannschaften. Neben verschiedenen Abmeldungen in der Bayern- und Landesliga wirkt vor allem die Abmeldung des SV Würzburg 05 schwer. Der SV Würzburg 05 zog sich 2023 aus allen Ligen zurück und gab damit in der 1. und 2. Bundesliga jeweils einen Startplatz für die Damen

und Herren auf. Wir hoffen, dass Würzburg ab dem nächsten Jahr wieder an den Start geht und sich schnell seinen Weg aus der Bezirksliga Richtung Bundesliga bahnen kann. Zu den positiven Nachrichten der DMS 2023 gehört, dass in der 1. Bundesliga die **Herrenmannschaft der SG Stadtwerke München den 3. Platz** sowie bei den Damen den 6. Platz sichern konnte. Die 1. Mannschaft der SG Mittelfranken bei den Damen hat den Verbleib in der 1. Bundesliga leider nicht geschafft und wird künftig zusammen mit der 1. Mannschaft des TSV Hohenbrunn-Riemerling in der 2. Bundesliga bei den Damen an den Start gehen. Weiterhin erfreulich ist der Aufstieg der 1. Herrenmannschaft des SV Wacker Burghausen in die 2. Liga. Dort werden sie zukünftig zusammen mit den 1. Herrenmannschaften der SG Bamberg und der SG Mittelfranken für den BSV an den Start gehen. Allen Aktiven, Trainern und Verantwortlichen herzliche Glückwünsche zu diesen Leistungen.

Patrick Strasser

DMS-DMSJ Sachbearbeiter

Bericht des komm. Fachwartes Schwimmen:

Ich möchte meinem Vorgänger Wolfgang Göttler für die gute Zusammenarbeit und sein Engagement für den bayerischen Schwimmverband danken. Nach dessen Rücktritt im Herbst 2022 wurde mir das Privileg zu teil, den Posten des Fachwarts Schwimmen kommissarisch übernehmen zu dürfen.

Seit dieser Übernahme wurden die DMSJ und DMS Veranstaltungen sowie die bayerischen Langen Meisterschaften in Bayreuth durchgeführt. Die bayerischen Langen im Januar 2023 konnten im Vergleich zu den letzten bayerischen Langen Meisterschaft aus dem Jahr 2022 einen geringen Meldezuwachs verbuchen (2022: 440, 2023: 445).

Seit Frühling des Jahres 2022 laufen die Wettkämpfe wieder in normalen (wie vor Corona) geregelten Bahnen. So wurden im Jahr 2022 neben der bayerischen Langen Meisterschaft, wie gewohnt auch die Offene Meisterschaft (März - Ausrichter Bayreuth), die Jahrgangsmesterschaft (Juli - Ausrichter Rosenheim) und die Kurzbahnmeisterschaft (Oktober - Ausrichter Ingolstadt) durchgeführt. Allen Ausrichtern gilt mein Dank für die einwandfreie Durchführung der jeweiligen Meisterschaft.



Auf die kommenden Meisterschaften für 2023, die Offene Meisterschaft (März - Ausrichter Bayreuth), die Jahrgangsmesterschaft (Juli - Ausrichter Ingolstadt) und Kurzbahnmeisterschaft (Oktober - Ausrichter Nürnberg) blicken wir mit Spannung und Freude entgegen.

Erstmals nach Corona konnte im Herbst 2022 auch wieder der Bezirksvergleich, der süddeutsche Jugendländervergleich sowie der Jugendländerkampf Österreich-Hessen-Bayern durchgeführt werden.

Beim Bezirksvergleich am 19.11.2022 in Augsburg gingen 5 der 7 Regierungsbezirke (Mittelfranken, Oberfranken, Niederbayern, Oberbayern und Schwaben) an den Start. In der 9. Auflage des Wettkampfs kam es zum ersten Mal zu einem Punktgleichstand. Mit 241 Punkten wurde sowohl die Auswahlmannschaft aus Mittelfranken als auch die Auswahlmannschaft aus Oberbayern Erster. Den 3. Platz belegte die Auswahl aus Schwaben, mit 215 Punkten, gefolgt von Oberfranken und Niederbayern. Mein Dank gilt dem Ausrichter SB Delphin 03 Augsburg für die hervorragende Durchführung der Veranstaltung.

Nach 2019 konnte auch zum ersten Mal wieder der süddeutsche Jugendländervergleich stattfinden. Austragungsort war ebenfalls am 19.11.2022 Karlsruhe. Nach zuletzt 3 Siegen in Folge (2017-2019), musste sich die BSV Auswahl mit 682 Punkten und einem starken 3. Platz in der Gesamtwertung hinter der Auswahl von Baden-Württemberg (1. Platz mit 764 Punkten) und der Auswahl Hessens (2. Platz mit 713 Punkten) geschlagen geben. Die Jahrgangswertungen der Jahrgänge 2012, 2011 und 2010 entschieden sich dreimal, genau wie die Gesamtwertung in der Reihenfolge 1. Baden-Württemberg, 2. Hessen und 3. Bayern. 2023 wird der süddeutsche Jugendländervergleich in Bayern stattfinden und der 1. Platz wird wieder ins Auge gefasst.



Mannschaftsfoto süddeutsche JLV Karlsruhe 2023.

Ebenfalls konnte 2022 der Jugendländerkampf Österreich-Hessen-Bayern wieder ausgetragen werden. Für die Veranstaltung traf man sich von 09. – 11. Dezember 2022 in Wien. Die Auswahl des BSV, bestehend aus 27 Athletinnen und Athleten, erreichte 3 mal den 2. Platz. Sowohl in der Gesamtwertung als auch bei der Damen- und Herrenwertung, musste man sich der Auswahl aus Österreich geschlagen geben, konnte aber jeweils die hessische Auswahl auf Distanz halten.



Mannschaftsfoto JLV BAY-Ö-HES.

Neben den sportlichen Ereignissen gab es auch personelle Veränderungen im Fachausschuss Schwimmen des BSV. Mit Dominique Freisleben (Schwimmwartin Mittelfranken) und Maximilian Deichsel (Schwimmwart Oberpfalz) begrüßen wir zwei neue Fachwarte in unserer Runde.

Mein besonderer Dank gilt Katharina Schweiger, die sich als stellvertretende Fachwartin Schwimmen für Bayern zur Verfügung gestellt hat, sowie Frank Seidak, der neben seinem Job als Disziplinarbeauftragter noch den Job der Veranstaltungsgenehmigung bis zum Verbandstag 2023 übernommen hat. An dieser Stelle würde ich Edith Seidak-Weindl gerne meinen Dank für ihre Arbeit der letzten Jahre aussprechen. Liebe Edith, es war mir immer eine Freude und ich hoffe Du / Ihr verbringt die „Schwimmrente“ in bester Gesundheit!

Patrick Strasser

komm. Fachwart Schwimmen

Bericht Fachwart Schwimmen 2019 – 2022

Berichtszeitraum 01.06.2019 – 16.05.2020

- Bayerische Meisterschaften der Saison 2018/2019

Vom 19.07.2019 – 21.07.2019 wurden die bayerischen Jahrgangs- und Juniorenmeisterschaften 2019 in Würzburg ausgetragen. Ausrichter SV Würzburg 05 e.V.

Wert in Klammer = Delta gegenüber der Vorjahresveranstaltung

Σ Einzelmeldungen	Σ Staffelmeldungen	Σ Teilnehmer	Σ Vereine
2.176 (-233)	6 (-2)	566 (-38)	78 (-9)

Mit dem Pokal des Sponsors aquafeel für die punktbeste Vereinsmannschaft, wurde die SG Mittelfranken ausgezeichnet.

Die bayerischen Freiwassermeisterschaften 2019 über die Distanzen 2,5- / 5,0- / 7,5- / 10km, sowie über 3 x 1,25km wurden am 22.06.2019 in Parkstetten am Friedenhai See, und am 27.07.2019 in Schlagenhofen am Wörthsee ausgetragen.

Σ Einzelmeldungen	Σ Staffelmeldungen
157 (+ 34)	36 (+ 23)

Im Freiwasser Bayerncup über 2,5- / 3,8- / 5,0- / 7,5km und 3 x 1,25km, wurden auch in 2019 wieder 2 Veranstaltungen durchgeführt. Der 1. und 2. Durchgang fand zeitgleich mit den bayerischen Freiwassermeisterschaften statt und war in diese Veranstaltungen integriert.

Σ Einzelmeldungen	Σ Staffelmeldungen
331 (+ 104)	13 (+ 4)

Die Zahlen belegen, dass sowohl die bayerischen Meisterschaften im Freiwasser, als auch der Bayerncup im Freiwasser als „Jedermanns Veranstaltung“ sehr gut angenommen werden.

- Bayerische Meisterschaften der Saison 2019/2020

Vom 19.10.2019 – 20.10.2019 wurden die bayerischen Kurzbahnmeisterschaften 2019 in Bayreuth ausgetragen. Ausrichter SV Bayreuth e.V.

Σ Einzelmeldungen	Σ Staffelmeldungen	Σ Teilnehmer	Σ Vereine
1.163 (-368)	54 (-16)	288 (-57)	54 (-3)

Die bayerischen Meisterschaften 2020 „Lange Strecken“ wurden am 18.01.2020 in Regensburg ausgetragen. Ausrichter SC Regensburg e.V.

Σ Einzelmeldungen	Σ Teilnehmer	Σ Vereine
311 (+ 36)	159 (+ 16)	33 (+ 9)

- DMSJ - Landesfinale

Zum Landesfinale, das vom 30.11.2019 - 01.12.2019 in Bayreuth ausgetragen und vom SV Bayreuth e.V. ausgerichtet wurde, meldeten 21 bayerische Vereine und Startgemeinschaften, mit 391 Sportlern. Im Vorjahr waren es hier 23 Vereine mit 360 Sportlern.

Für die Teilnahme am DMSJ - Bundesfinale qualifizierten sich nachfolgend aufgeführten bayerischen Teams:

weiblich	SG Mittelfranken (D)	SG Mittelfranken (A)			
männlich	SC Regensburg (D)	SG Mittelfranken (D)	SC Wasserfreunde München (C)	SG Mittelfranken (C)	SG Mittelfranken (A)



Beim DMSJ - Bundesentscheid konnten die männliche D-Jugend Mannschaft des SC Regensburg e.V. den ersten Platz belegen, und erzielte dabei eine neue deutsche Staffelbestzeit. Die weiblich D-Jugend Mannschaft der SG Mittelfranken belegte Rang 3.

- DMS - Bayernliga und Landesliga

Die DMS - Landesliga Durchgänge wurden an den Standorten Riemerling, Augsburg und Bamberg durchgeführt. Hier gingen in Summe 38 bayerische Teams an den Start. Beim Bayernliga Durchgang, der in Bamberg durchgeführt wurde gingen 15 Mannschaften an den Start.

In der 2. Bundesliga Süd war der bayerische Schwimmverband durch die Mannschaften der SG Bamberg, dem SCW München, der SG Mittelfranken und dem SV Würzburg 05 vertreten. Den Damen der SG Mittelfranken gelang hierbei der Aufstieg in die 1. Bundesliga.

In der 1. Bundesliga starteten mit den Stadtwerken München und dem SV Würzburg 05, zwei bayerische Vereine. Sowohl bei den Herren als auch bei den Damen sicherte sich der SV Würzburg 05 den deutschen Mannschaftsmeistertitel.

- Vergleichswettkämpfe

23. Jugendländervergleich Bayern - Hessen - Österreich vom 07. – 08.12.2019 in Bayreuth. BSV - Trainerteam: Manfred Höglauer, Jill Becker, Sheela Schult

	Gesamtwertung	weiblich	männlich
Platz 1	Bayern	Bayern	Österreich
Platz 2	Österreich	Österreich	Bayern
Platz 3	Hessen	Hessen	Hessen

Der 24. Jugendländervergleich 2020 wird in Wien ausgetragen

67. Süddeutscher Jugendländervergleich am 16.11.2019 in Arnstadt. BSV - Trainerteam: Patrick Straßer, Jill Becker

Die Auswahlmannschaft des Bayerischen Schwimmverbandes e.V. belegte zum zweiten Mal in Folge Platz 1. Der 68. Süddeutsche Jugendländervergleich wird am 13.11.2020 in Bayern ausgetragen.

8. Vergleich der 7 Bezirke am 07.03.2020 in Lohr am Main

Als Ausrichter fungierte der TV 1884 Marktheidenfeld e.V. Alle 7 bayerischen Bezirke nahmen in Summe mit 130 Sportlern an der Veranstaltung teil. In der Gesamtwertung belegte der Bezirk Oberbayern den 1. Platz, Platz 2 der Bezirk Oberpfalz und Platz 3 der Bezirk Mittelfranken.

Die bayerischen Meisterschaften vom 27. – 29.03.2020 mussten aufgrund der Covid-19 Pandemie abgesagt werden.

Alle Veranstaltungen im Berichtszeitraum verliefen reibungslos und ohne nennenswerte Probleme. Der Dank gilt daher den ausrichtenden bayerischen Schwimmvereinen und ihren engagierten und motivierten Organisationsteams.

Sitzungen

- der FAS Schwimmen tagte vom 14. – 15.09.2019. Das Protokoll zur Sitzung wurde an alle Beteiligten, sowie dem geschäftsführenden Vorstand und der Geschäftsstelle des BSV zugesandt.
- am 22.02.2020 tagte die Länderfachkonferenz in ihrer 1. Sitzung. Das Protokoll zur Konferenz liegt bis dato noch nicht vor.

Im administrativen Bereich konnte der geschäftsführende Vorstand wie folgt unterstützt werden:

- bei der Erstellung und Aktualisierung von Arbeitsverträgen für die festangestellten Trainer des BSV, bzw. Mitarbeiter des BSV
- bei der Umstellung der ehemaligen BSV - Honorartrainer auf BSV - Übungsleiter
- bei der Ausarbeitung und Formulierung der Stützpunktvereinbarung für den neuen RStp Nürnberg
- bei der Konzepterstellung „Ablauf von BSV - Trainingsmaßnahmen“
- usw.

Termine

- für die Saison 2020/2021 wurden die Termine für die Bayerischen Meisterschaften festgelegt. Der Terminplan, inklusive der Termine für Veranstaltungen auf deutscher und süddeutscher Ebene, soweit bereits bekannt, wurde dem FAS Schwimmen, dem geschäftsführenden Vorstand und der BSV Geschäftsstelle zugesandt.

Nürnberg, den 26. März 2020

Wolfgang Göttler

Fachwart Schwimmen

Berichtszeitraum 17.05.2020 – 23.04.2021

Aufgrund der bekannten Einschränkungen des Wettkampf- und Trainingsbetriebes im Schwimmsport seit dem März 2020 durch Covid 19, ist der Jahresbericht für die Fachsparte Schwimmen in seiner Gesamtheit überschaubar.

Absagen von Wettkämpfen

Infolge der Infektionsschutzvorgaben mussten im Berichtszeitraum nachfolgende Wettkämpfe abgesagt werden:

- Bayerische Jahrgangs- und Juniorenmeisterschaften 2019
- Bayerische Meisterschaften im Freiwasser 2019, sowie FW-Bayerncup 2019
- Bayerische Kurzbahnmeisterschaften 2019
- DMSJ – Landesfinale 2019, sowie alle DMSJ – Wettkämpfe in den Bezirksligen
- Bayerische Meisterschaften „lange Strecken“ 2020
- DMS – Bayernliga und Landesliga 2020, sowie alle Bezirksligen

Darüber hinaus konnten die bayerischen Schwimmvereine virtuelle Wettkämpfe nicht in der Form durchführen wie ursprünglich im Fachausschuss Schwimmen im September 2020 angedacht. Eine Auswertung für eine virtuelle bayerische Meisterschaft war daher nicht gegeben.

Ob die bayerischen Meisterschaften der offenen Klasse, sowie der Schwimm-Mehrkampf im März durchgeführt werden können, ist zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht absehbar.

Fachausschuss Schwimmen

Dieser tagte im September 2020 im gewohnten Rahmen. Ein entsprechendes Protokoll zur Veranstaltung wurde allen Fachwarten der Bezirke, sowie dem BSV Präsidium zugestellt.

Lehrgangskonzept Saison 2020/2021

Im Rahmen einer zweitägigen Klausurtagung der Landestrainer Schult, Becker, Lurz, Schubert, sowie dem leitenden RSP – Stützpunkttrainer Bünde, wurde erstmalig ein einheitliches BSV – Stützpunkt – Lehrgangskonzept für Kadersportler*innen besprochen und verabschiedet. Leider konnten auch hier die ersten Lehrgänge im Jahr 2021, aufgrund der Einschränkungen durch das Infektionsschutzgesetz, nicht durchgeführt werden.

BSV – Stützpunkte Schwimmen

- **LSP – Nürnberg**
 - o Eine entsprechende Stützpunktvereinbarung wurde erstellt und ausformuliert. Ebenso der Arbeitsvertrag für die leitende Stützpunkttrainerin. Der LSP – Nürnberg nahm zum 01.09.2020 seine Arbeit auf.
- **LSP – München**
 - o Die Stützpunktvereinbarung wurde bis zum 31.07.2024 verlängert und der Arbeitsvertrag für die leitende Stützpunkttrainerin neu ausformuliert und bis zum 31.07.2024 befristet.
- **RSP – Regensburg**
 - o Die Stützpunktvereinbarung zur Verlängerung bis zum 31.07.2024 wurde neu ausformuliert und liegt unterschriftsreif vor.
- **RSP – Bayreuth**
 - o Eine Stützpunktvereinbarung wurde neu erstellt und ausformuliert und liegt unterschriftsreif vor.

Teamsport Bayern

Im neugegründeten Teamsport Bayern ist die Fachsparte Schwimmen durch den Landesfachwart des BSV im Fachbeirat Leistungssport vertreten. Der Fachbeirat tagt im 14-tägigen Rhythmus. Aktuell wurden Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themenschwerpunkten gebildet. Abschließende Ergebnisse liegen hier noch nicht vor.



Standort Nürnberg

Hier tagt in regelmäßigen Abständen ein Zusammenschluss von Vertretern der Sportfachverbände, die am Standort Nürnberg einen LSP oder BSP betreiben. Hierbei geht es vordergründig um die Zusammenarbeit mit der Stadt Nürnberg und der Eliteschule des Sports. Der BSV - LSP Nürnberg wird in diesem Kreis durch den Landesfachwart vertreten.

Nürnberg den 18.02.2021

Wolfgang Göttler

Landesfachwart Schwimmen

Berichtszeitraum vom 24.04.2021 – 14.05.2022

Auch in der fortlaufenden Saison 2020/2021 war die Sparte Schwimmen stark geprägt durch die Corona Pandemie. So mussten die offenen Bayerischen Meisterschaften mit SMK, sowie auch die Bayerischen Jahrgangsmesterschaften abgesagt werden. Ebenfalls abgesagt wurde der 1. Durchgang des Bayern Cups im Freiwasser mit den Bayerischen Meisterschaften im offenen Gewässer.

Als kleiner „Neustart“ konnte jedoch, wenn auch mit Einschränkungen, zum Ende der Saison der 2. Durchgang des Bayerncups über die Strecken 2,5km, 3,8km und 5,0km, sowie die Bayerischen Meisterschaften im Freiwasser über 2,5km und 5km durchgeführt werden. Als Ausrichter standen die FW München mit ihrem Gelände am Wörthsee in gewohnter Weise zur Verfügung. 172 Einzelmeldungen zu den Bayerischen Meisterschaften und 120 Meldungen zum Bayerncup können durchaus, angesichts der Situation, als zufriedenstellend bezeichnet werden. Nicht aussagekräftig wäre jedoch ein Vergleich mit den Meldezahlen der Jahre vor der Pandemie.

Steigende Corona Infektionszahlen führten auch in den ersten Monaten der neuen Saison 2021/2022 zu weiteren Absagen von Wettkämpfen. Um jedoch unseren Junioren und unserer Jugend die Möglichkeit eines Qualifikationswettkampfes zu bieten, wurden zum Termin der ursprünglich geplanten Bayerischen Kurzbahnmeisterschaften, die Bayerischen Junioren- und Jahrgangsmesterschaft der Saison 2020/2021, die noch im Sommer der Pandemie zum Opfer gefallen ist, nachgeholt. Die Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes ließen jedoch die Ausrichtung des Wettkampfes an einem Standort nicht zu, so dass diese Meisterschaften nach Jahrgängen aufgeteilt, termingleich an zwei Wettkampfstätten, durchgeführt wurden. Als Ausrichter konnten dabei der SC Regensburg und der SV Bayreuth gewonnen werden. Mit in Summe 1.521 Einzelmeldungen bei 349 Teilnehmern von 73 bayerischen Vereinen, sind auch diese Zahlen nicht mit den Vorjahreszahlen vergleichbar. Angesichts der zu berücksichtigenden Begleitumstände, spielte dies jedoch eine eher untergeordnete Rolle.

Zuversichtlich war man jedoch, was die Durchführung des DMSJ-Landefinales anbelangte. Aber auch dieser Wettkampf blieb nicht von Änderungen oder Einschränkungen verschont. So verständigte sich der FAS Schwimmen in seiner Sitzung im September darauf den Qualifikationsmodus zu diesem Wettkampf zu ändern, bzw. das Teilnehmerfeld zu beschränken. Letztendlich konnten sich aber nur die Bezirke Mittelfranken, Oberbayern und die Oberpfalz mit Vereinen für diesen Wettkampf qualifizieren. In allen anderen bayerischen Bezirken wurden die DMSJ-Bezirksthroughgänge abgesagt. Die Voraussetzungen für einen fairen und gerechten Wettkampf im Sinne einer bayerischen Meisterschaft waren somit nicht gegeben. Um jedoch die Möglichkeit zur Qualifikation zum DMSJ-Bundesfinale aufrechtzuerhalten, wurde daher „nur“ ein Qualifikationswettkampf im DMSJ-Modus ausgetragen. Hierbei konnten sich dann die Vereine SC Regensburg, die SG Mittelfranken und der TB 1888 Erlangen für das BF qualifizieren und nachfolgende Platzierungen erreichen:

SG Mittelfranken	Jugend C – weiblich	Platz 9
	Jugend C – männlich	Platz 3
	Jugend D – weiblich	Platz 3
	Jugend D – männlich	Platz 5
SC Regensburg	Jugend C – männlich	Platz 2
	Jugend D – weiblich	Platz 12
TB 1888 Erlangen	Jugend C – weiblich	Platz 95
	Jugend C – männlich	Platz 9

Aktuell laufende Saison 2021/2022

Zwar mit Vorgaben und einem entsprechenden Hygienekonzept, konnten die Bayerischen Meisterschaften „lange Strecken“ vom 21. – 22.01.2022 durchgeführt werden. Als Ausrichter stand der SV Würzburg 05 mit seinem Vereinsbad zur Verfügung. Erstmals wurden diese Meisterschaften auf zwei Tage aufgeteilt, was sich im Nachhinein, aufgrund der steigenden Corona Zahlen als völlig richtig erwies. Somit konnte das Teilnehmeraufkommen in der Schwimmhalle entzerrt werden und die gesetzlichen Vorgaben, als auch die Vorgaben des Hygienekonzeptes seitens des Ausrichters problemlos umgesetzt werden.

Mit 394 Meldungen und 240 Teilnehmern von 38 bayerischen Vereinen, lag man bei dieser Meisterschaft auf dem Meldenniveau der Vorjahre.

Ebenfalls problemlos, sogar auch wieder mit einer Siegerehrung auf die wegen der Pandemie bei den letzten Wettkämpfen verzichtet wurde, konnten vom 18. – 20.03.2022 die Offenen Bayerischen Meisterschaften durchgeführt werden. Als Ausrichter stand hierbei der SV Bayreuth 1921 e.V. mit seiner Schwimmabteilung zur Verfügung. Den Pokal für den punktbesten Verein des Sponsors aquafeel bei diesen Meisterschaften, konnten die Stadtwerke München entgegennehmen. Ohne diesen SMK verzeichneten diese Meisterschaften 1025 Meldungen von 202 Sportlern*innen, gemeldet von 32 bayerischen Vereinen/SG's.

Da parallel an diesem Wochenende in Dortmund der Deutsche Schwimm-Mehrkampf ausgetragen wurde, hätte es keinen Sinn gemacht den Bayerischen Schwimm-Mehrkampf im Rahmen der BM, so wie es eigentlich immer üblich ist, mit durchzuführen.

Deshalb wird der SMK in den am 14. – 15.05.2022 stattfindenden Wettkampf des 1. FCN Schwimmen (Nürnberger Maimeeting), am Landesstützpunkt Nürnberg integriert. Die bayerischen SMK Meister der Jahrgänge 2010/2011 werden dann bei dieser Veranstaltung in einer separaten SMK-Wertung ermittelt. Um möglichst vielen Sportlern*innen die Teilnahme an diesem Mehrkampf zu ermöglichen, wurde auf einen sonst üblichen Qualifikationsnachweis, bzw. Zeittennachweis der zur Teilnahme an diesem SMK berechtigt, in dieser Saison verzichtet.

Ausblick Wettkämpfe

Final erstellt wurde die Ausschreibung zur Bayerischen Junioren-/Jahrgangsmesterschaft, die in diesem Jahr vom TSV 1860 Rosenheim e.V. erstmals seit Jahren wieder in einem Freibad ausgerichtet wird. Der weitere Planungsstand sieht vor die Bayerischen Kurzbahnmeisterschaften vom 15. – 16.11.2022 in Ingolstadt durchzuführen, das DMSJ Landesfinale vom 26. – 27.11.2022 in Bayreuth. Im Bereich Freiwasser, hier Bayerncup und Bayerische Freiwassermeisterschaften, sollen in dieser Saison wieder zwei Durchgänge stattfinden. Die Terminplanung sieht hierfür den 11.06.2022 (alternativ 09.07.2022) und den 30.07.2022 in Inning am Wörthsee vor.

Dabei steht der Austragungsort für den 2. Durchgang bereits final fest. Termin und Austragungsort für den 1. Durchgang befindet sich noch in Klärung. Weiterhin terminiert ist der Vergleich der 7 Bezirke mit dem 19.11.2022 und dem Austragungsort Augsburg. Ebenfalls terminiert ist der Süddeutsche Jugendländervergleich am 12.-13.11.2022 (Veranstalter ist hier Baden) und der Jugendländerkampf Bayern-Hessen-Österreich vom 10.– 12.12.2022 in Wien.

Für die kommende Saison haben bereits mögliche Ausrichter in Gesprächen mit mir ihr Interesse bekundet, für die Durchführung von BSV-Meisterschaften zur Verfügung zu stehen. Dies wären der SV Bayreuth für die Bayerischen Meisterschaften „lange Strecken“ und für das DMSJ-Landesfinale, der 1. FCN Schwimmen für die Offenen Bayerischen Meisterschaften und für die Bayerischen Kurzbahnmeisterschaften, sowie der SC Delphin Ingolstadt für die Bayerischen Junioren-/Jahrgangsmesterschaften. Eine endgültige Vergabe erfolgt hier, unter der Berücksichtigung möglicher weiteren Bewerbungen, im Rahmen der FAS-Sitzung im Oktober dieses Jahres.

Neuerungen / Änderungen bei Meisterschaften

Die Pandemie und die damit verbunden wenigen Wettkämpfe, bzw. fehlende Teilnahmemöglichkeiten, führte dazu, dass Sportler*innen kaum Qualifikationsnachweise/Zeittennachweise für einen möglichen Start bei Bayerischen Meisterschaften erzielen, bzw. nachweisen konnten. Es wurde und wird daher für alle Meisterschaften, die noch im Jahr 2022 ausgetragen werden, als Qualifikationszeitraum-Beginn der 01.01.2021 festgelegt und nicht wie sonst üblich vom Ende der Meisterschaft des Vorjahres bis zur aktuellen Meisterschaft.

Diese Vorgabe tritt dann jedoch ab dem 01.01.2023 wieder außer Kraft.

Trotz dieser Vorgehensweise gestaltete sich jedoch die Festlegung von möglichen Pflichtzeiten für die Wettkämpfe als sehr schwierig. So wurde erstmalig bei den offenen Bayerischen Meisterschaften hiervon abgesehen und stattdessen den Vereinen eine generelle Meldung ihrer Sportler*innen ermöglicht, soweit diese eine Leistung in der DSV – Bestenliste im Qualifikationszeitraum nachweisen konnten. Die Eingrenzung Beschränkung erfolgte dann mittels der vorgegebenen Anzahl von Läufen in den einzelnen Schwimmlagen, gemäß der Ausschreibung. Da sich dieses System bei den BM bewährt hat, wird es auch bei der BJM 2022 und BKM 2022 umgesetzt. Ob dies auch in der Zukunft zur Anwendung kommen soll, wird in der Sitzung des FAS im Oktober 2022 besprochen werden.

Ein weiterer Aspekt konnte aufgrund der Corona bedingten Einschränkung hinsichtlich der Zugangsberechtigung von Zuschauern und auch von Trainern/Betreuern zu Meisterschaften verzeichnet werden. So gab es viele Rückmeldungen von Trainern, die diese Beschränkungen, bzw. das nicht Zulassen von Zuschauern (Eltern/Angehörige) zu den Meisterschaften als äußerst angenehm empfanden. In den bayerischen Schwimmhallen, die für Wettkämpfe zu Verfügung stehen und die allesamt keinen separaten großzügigen Tribünenbereich ausweisen, war festzustellen, dass die Sportler*innen sich dort platzieren konnten, wo sie auch hingehören. Nämlich in die Schwimmhalle und nicht in den Umkleidebereich, weil die Plätze in der Halle von Eltern und Angehörigen blockiert und belegt werden. Darüber liefen die Veranstaltungen,



laut Aussage der Trainer wesentlich ruhiger ab, da keine aufgeregten Eltern Trainer und Betreuer, aber vor allem auch ihre Sprösslinge entsprechend beeinflussen konnten.

So ist darüber nachzudenken diese Form der Ein-/Beschränkungen auch in den Zeiten nach Corona aufrechtzuerhalten. Hier würde sich dann weiterhin ein entsprechender Trainer und Betreuerschlüssel anbieten. Auch dieser Punkt steht in der FAS-Sitzung zur Diskussion.

Abschließend gilt festzustellen, dass im Bereich des Wettkampfbetriebes Schwimmen in den zurückliegenden Wochen und Monaten das Bestmögliche versucht wurde, was im Bereich der gesetzlichen Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes möglich war, aber auch guten Gewissens zu verantworten war. Ein besonderer Dank gilt hierbei deshalb den Vereinen und ihren Orga-Teams, die sich auch in diesen nicht einfachen Zeiten, mit damit verbunden zusätzlichen Aufgaben wie Erstellung eines Hygienekonzeptes, einer Hygienevorschrift, usw., auseinandersetzen mussten, und sich trotzdem dazu bereit erklärt haben Meisterschaften oder Wettkämpfe für den BSV auszurichten. Darüber hinaus gilt der Dank auch den zahlreichen Trainern/Betreuern in den Bayerischen Schwimmvereinen und nicht zuletzt unseren Landestrainern an den Stützpunkten, die mit viel Engagement versucht haben, die Sportler*innen bei der Stange zu halten.

Sicherlich hat es dabei an der einen oder anderen Stelle auch einmal gehakt, aber wo hat es in den letzten Monaten, bzw. in den letzten zwei Pandemie-Jahren nicht gehakt, denkt man hier an die oftmals unklaren oder nicht nachvollziehbaren Entscheidungen unserer gewählten Volksvertreter.

Daher sollte man sich in diesen Zeiten, und die Pandemie ist ja noch nicht weg und wird uns, was hoffentlich nicht eintreten wird ggf. auch wieder einschränken, mit dem Ausüben von Kritik vor allem im ehrenamtlichen Bereich zurückhalten, bzw. sehr sparsam mit dieser umgehen. Dies ist zumindest meine persönliche Meinung.

In diesem Sinne wünsche ich den Teilnehmern an der Präsidiumssitzung einen angenehmen und konstruktiven Sitzungsverlauf.

Wolfgang Göttler BSV

Landesfachwart Schwimmen

Wir trauern um unseren langjährigen BSV-Präsidenten (1972 – 1992) und Ehrenpräsidenten sowie DSV-Präsidenten (1975 – 1977)

Manfred Kreitmeier

* 27.08.1936 † 10.02.2021

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Harald Walter
BSV-Präsident

Bericht Sachbearbeiterin Freiwasser

In Bayern hat der Bereich Freiwasser schon seit langem einen großen Stellenwert und spiegelt sich in den Erfolgen der bayerischen Schwimmer*innen wider. So ist der Bundesstützpunkt Freiwasserschwimmen in Würzburg und seit dem vergangenen Jahr ist mit Olaf Bünde der Bundestrainer Nachwuchs Freiwasser in München.

Deshalb freue ich mich sehr, dass ich seit Ende 2020 den Bereich Freiwasser im BSV übernehmen durfte. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle zunächst bei Dr. Bastian Esefeld, der mir mit all seiner Erfahrung immer mit Rat und Tat zur Seite steht.



Stephanie Sefrin
Sachbearbeiterin Freiwasser

Neben den nationalen Titeln sind wir mit Leonie Beck und Lea Boy in der Erwachsenenklasse auf den internationalen Events sehr erfolgreich vertreten und unsere Nachwuchsathleten*innen wie Julia Barth, Moritz Bockes, Noah Lerch und David Kuhn sind vielversprechende Hoffnungsträger im Jugendbereich und haben uns hier bei der JEM 2021/2022 und der JWM 2022 im vergangenen Jahr vertreten.

Möglich ist dies nur durch die konsequente Arbeit unserer vielen bayerischen Mitgliedsvereine.

Der BSV bietet hier mit seinen 2 Freiwasser-Veranstaltungen allen Aktiven, vom Spitzenschwimmer*innen bis hin zum Hobby-, Masters- oder Jugendschwimmer*in die Möglichkeit, diesen außergewöhnlichen Teil des Schwimmsports selbst zu erleben. Die ungezwungene und lockere Stimmung, gerade bei den tollen Wetterverhältnissen der letzten Jahre, überzeugt die meisten Teilnehmer*innen und sie werden Teil der „Freiwasser-Familie“.



Burghausen 2022 Siegerehrung.

Nach der coronabedingten Pause hatten wir dann im Jahr 2021 beim Bayerncup und den Bayerischen Meisterschaften am Wörthsee bereits wieder über 200 Starts. Dies sollte in diesem Jahr eine der wenigen Veranstaltungen bleiben, die überhaupt möglich waren.

Deswegen waren wir im Jahr 2022 umso glücklicher, dass wieder beide Freiwasser-Veranstaltungen durchgeführt werden konnten. Hier möchte ich mich nochmal bei den beiden ausrichtenden Vereinen, dem SV Wacker Burghausen (1. Durchgang Bayerncup am Wörthsee) und den Freien Wasserfreunden München (2. Durchgang Bayerncup am Wörthsee), herzlich für die Organisation der gelungenen Veranstaltungen bedanken. Ebenso natürlich bei den vielen Kampfrichter*innen, die teilweise schon seit Jahren die Freiwasserveranstaltungen mitbegleiten. Nur durch Euch ist das alles möglich!

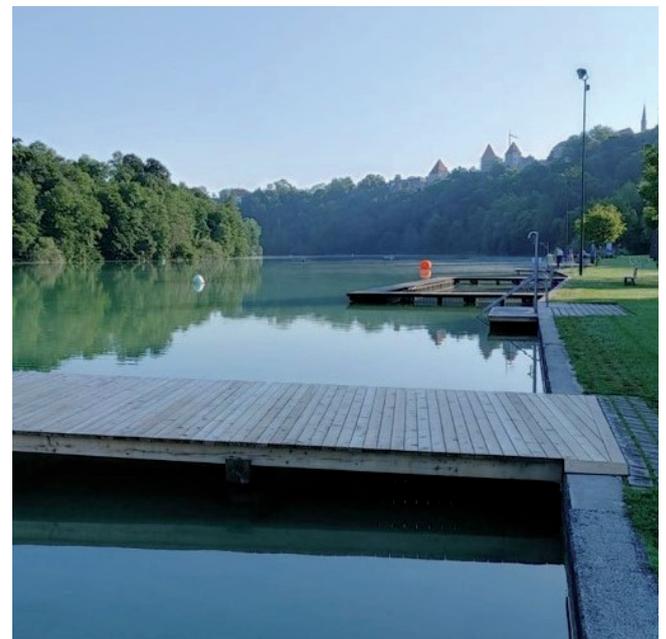
Ich freue mich sehr auf die beiden bayerischen Veranstaltungen dieses Jahr. Hier sind schon mal die Termine zum Vormerken:

1. Durchgang Bayerncup und Bayerische Meisterschaften 2023 Burghausen, Wörthsee am 10.06.2023.
2. Durchgang Bayerncup und Bayerische Meisterschaften 2023 Inning, Wörthsee am 29.07.2023.

Außerdem freue ich mich, dass die **Deutschen Freiwassermeisterschaften** in diesem Jahr vom **22.06.–24.06.2023** in Regensburg stattfinden werden. Wir freuen uns sehr, dass Bayern die deutsche Spitze des Freiwasserschwimmens begrüßen darf.

Somit bietet das Jahr 2023 in Bayern viele Möglichkeiten und ich würde mich sehr freuen, wenn ich den ein oder anderen dort treffen würde!

Stephanie Sefrin



Burghausen Freiwasser – Corona-Pause.



Bericht Fachwartin Synchronschwimmen

Manchmal erkennt man den Wert von normalen Zeiten erst dann, wenn sie zur Erinnerung werden. Damit sei eine außergewöhnliche 4-Jahres-Periode gemeint, mit Erfolgserlebnissen, aber auch mit etlichen schmerzlichen Augenblicken, die die Pandemie mit sich brachte.

Zukunft ist das eine – Resümee das andere, und dies stelle ich in der Retrospektive in den Fokus. National wie international haben unsere BSV-Athletinnen hinsichtlich der Erfolge höchste Reputation erreicht.

FINA

2019:

- World Series, Paris
- World Series, Alexandroupolis/GRE
- World Series, Tokio
- World Series, Quebec/CAN
- Super-Final, Budapest
- Weltmeisterschaften, Gwangju/COR (keine Finalteilnahme)
- Jugendweltmeisterschaften, Samorin, SLOWAKEI: Gruppentwettbewerb u.a. mit drei BSV-Athletinnen – keine Finalteilnahme

2020:

- French Open, Paris im März und zugleich letzter Wettkampf der Duett-Formation Marlene Bojer und Daniela Reinhard, beide SG SW München – Daniela beendete somit ihre erfolgreiche Sportlerlaufbahn.

2021:

- World Series virtuell, CAN und zugleich erster Wettkampf des neuformierten Duetts Marlene Bojer mit Michelle Zimmer, SC Wedding Berlin
- Pandemiebedingte Verschiebung der ursprünglich im März in Tokio geplanten Olympia-Qualifikation: Olympic Games Qualifikation Tournament im Juni, Barcelona: „Wimpernschlag-Entscheidung“ – mit einer Differenz von nur 0,19 Punkten zu Kolumbien wurde die Olympiateilnahme im Finale mit Platz 10 verpasst.

2022:

- World Series virtuell, USA/CAN 3. Platz Leider beschloss das BMI w/der Teilnahme von RUS und BELARUS w/Kriegsbeginn mit der Ukraine, das Ergebnis zu streichen.
- World Series virtuell, AUSTRALIEN
- World-Series Super FINAL, Athen
- Weltmeisterschaften Budapest:
 - Solo Marlene Bojer: Finale Technische Kür (TK) 11. Platz / Finale Freie Kür (FK) 10. Platz

Duett Marlene Bojer/Michelle Zimmer: Finale TK 11. Platz/ Finale FK 12. Platz -> Bestes Ergebnis mit den Finalteilnahmen in Solo und Duett seit 1992!!!!!!

LEN

2019:

- Jugendeuropameisterschaften, Prag, u.a. mit drei Aktiven des TSV Neuburg im GER-Team für FK Gruppe und Kombination, jeweils Finalteilnahmen

2021:

- Jugendeuropameisterschaften, Malta, u.a. mit fünf Aktiven der SG SW München im GER-Team für FK Gruppe, Finalteilnahme
- Europameisterschaften, Budapest: Duett: Marlene Bojer/Michelle Zimmer, Finale TK 10. Platz, Finale FK 11. Platz

2022:

- U15 Jugendeuropameisterschaften, Montceau les Mines, FRA mit Amelie Blumenthal-Haz und Daria Tonn, beide SB Bayern 07 Nürnberg - Duettwettkampf mit Finalteilnahme Res.: Johanna Karb, SGSW München
- Jugendeuropameisterschaften, Alicante, u.a. mit vier Aktiven der SG SW München im GER Team für FK Gruppe, Finalteilnahme
- Europameisterschaften, Rom
 - Solo: Marlene Bojer, Finale TK 7. Platz, Finale FK 6. Platz



Barbara Rauscher
Fachwartin
Synchronschwimmen



Ästhetik pur – unser größtes Aushängeschild – Marlene Bojer.

Duett: Marlene Bojer/Michelle Zimmer, Finale TK 8. Platz, Finale FK 8. Platz

Gruppe: u.a. mit sechs Athletinnen der SG SW München, Finale FK 6. Platz

Beste Ergebnisse in allen Disziplinen seit der EM 1989 in Bonn!!!!!!

Diese Erfolge, insbesondere der Athletinnen der SG SW München, sind auf die hervorragende Trainerarbeit der Bundes- und Landes-trainerin Doris Ramadan und die Zusammenarbeit mit der Elite-schule des Sports zurückzuführen.

An dieser Stelle danke ich sehr herzlich unserem Präsidium um unseren Präsidenten Harald Walter für die stets gewährte mone-täre Unterstützung, insbesondere für die Förderung des Duetts im Hinblick auf eine Olympiateilnahme. Ebenso danke ich dem Bezirk Oberbayern um den Bezirksvorsitzenden Heinz Fath für die gro-ße finanzielle Hilfe, genauso den weiteren sechs Bezirken für die Mit-Unterstützung.

Zahlen im Überblick:

Gemessen an der Zahl der Mitglieder in den DSV-Mannschaften war unser Landesverband einer der führenden Verbände:

- Saison 2019/2020: 1 x PK / 5 x NK 1 / 4 x NK 2 Gesamt GER 21 Kaderplätze
- Saison 2020/2021: 1 x PK / 6 x NK 1 / 4 x NK 2 Gesamt GER 24 Kaderplätze
- Saison 2021/2022: 1 x PK / 4 x NK 1 / 7 x NK 2 Gesamt GER 23 Kaderplätze
- Saison 2022/2023: 1 x Pk / 5 x NK 1 / 9 x NK 2 Gesamt GER 23 Kaderplätze

Die Teilnahme der BSV Jugendauswahlmannschaft am Christmas Price in Prag im Dezember 2019 war ein besonderes Erlebnis – ein wunderbarer Wettkampf, bevor die jungen Aktiven eventuell in die DSV-Mannschaften aufsteigen.

Bei den Deutschen Meisterschaften sowie den Deutschen Al-terklassenmeisterschaften präsentierten sich unsere bayerischen Vereine nicht nur sehr rege, sondern auch sehr erfolgreich.

2019:

- Deutsche AK-MS, Bochum: Medaillen-Ranking, Bayern 1. Platz, bester Verein: TSV Neuburg/Donau
- Deutsche MS, Berlin: Medaillen-Ranking, Bayern 1. Platz, bester Verein: SG SW München

2020 / 2021

fanden pandemiebedingt keine nationalen Wettkämpfe statt.

2022:

- Deutsche AK-MS, München: Medaillen-Ranking, Bayern 1. Platz, bester Verein der Ausrichter, SG SW München
- Deutsche MS, Zwickau: Vier bayerische Vereine kamen in die Medaillenränge, bester Verein: FS Bochum

Die **Bayerischen Altersklassenmeisterschaften** kamen im Berichts-zeitraum pandemiebedingt nur 2 x zur Austragung:

- 2019: Hier ergeht ein herzliches Dankeschön an den SC De- lphin Augsburg um Kathrin Steger-Bordon für die Durchführung

der 39. Landes-AK-MS, ebenso für die Ausrichtung 2021 der Kadersichtung für Pflicht und Kür, pandemiebedingt nur für Bayern-Kader-Mitglieder.

Dank ergeht auch an die Verantwortlichen des TSV Neuburg/Donau, für die in 2020 total vorbereitete 40. Ausgabe der Landes-AK-MS, die 5 Tage vor der Austragung wegen beginnender Pandemie abgesagt werden musste, ebenso beim zweiten Versuch 2021.

- Glücklicherweise konnte Ende April/Anfang Mai 2022 im dritten Anlauf die Jubiläumsausgabe „gefeiert“ werden. Sämtliche Bayernclubs mit 133 Aktiven erfreuten sich wieder „life“ an einem Wettstreit.

Zum ersten Mal wurde in Neuburg/Donau nach den FINA-Än-derungen von 2019 in den Altersklassen Junioren/A und B die Disziplin Pflicht durch Technische Kürren im Solo, Duett und in der Gruppe ersetzt, was einen enormen zeitlichen Mehrauf-wand bedeutete.

Besonders danke ich an dieser Stelle Emmy Luba für ihre en-gagierte Schiedsrichtertätigkeit seit 2007, ebenso herzlich Susi Schenk, unsere Computerfachfrau, zuständig für die Er-stellung der Protokolle, ebenfalls seit 2007.

Die **Nachwuchssichtungen „Muki-Preis“**, die für unsere Jüngsten der Höhepunkt eines jeden Trainingsjahres sind, erfreuten sich 2019 beim 30. „Muki-Preis“ in Neuburg/Donau 124 Aktive zwei Tage bei den Land- und Wassertests, ebenso bei der gemeinsa-men, sehr beliebten Abendveranstaltung. Hier wurde Emmy Luba als Mitbegründerin des Muki-Tests für 30 Jahre Orga-Abwicklung besonders geehrt.

2020 und 2021 musste die Sichtung pandemiebedingt ausfallen. Ein Novum war allerdings 2021 die ersatzweise virtuelle Sichtung. Vielen Dank an Dr. Sylvia Haider für die aufwendige Vorbereitung und Abwicklung und an alle WR für diese außergewöhnliche Be-wertungsaufgabe.

2022 konnten sich dann nach fast 3-jähriger Pause die Jüngsten Synchronschwimmerinnen beim 31. „Muki-Preis“ im Schulzen-trium Fürstenried West in München wieder „life“ begegnen und diese Freude spiegelte sich auch zwei Tage in der Turnhalle und im Bad in ihren Leistungen wider.



Mit Begeisterung präsentierten sich unsere Jüngsten beim 31. Muki-Test.



Weit über zwei Jahre Pandemiepause wirkten sich hier sichtbar auf die Teilnehmerzahlen aus: 2019 -124 Starterinnen/2022- 74 Starterinnen. Danke an dieser Stelle an Barbara Liegl und ihr Helferteam für das rasche Einspringen zum Ausrichten, denn ursprünglich war der Test beim TSV Eintracht Karlsfeld geplant. Wegen dringenden Renovierungsarbeiten musste das Hallenbad in Karlsfeld kurzfristig geschlossen werden.

Immer im Blickpunkt stehen auch unsere **Wertungsrichterinnen**, denn ohne sie wäre ein Wettkampf „ergebnislos“. Unser Landesverband verfügt derzeit über 18 geprüfte DSV-Wertungsrichterinnen und über 40 mit Landeslizenz. Jährlich werden in Neuburg/Donau abwechselnd Aus- und Fortbildungen für den DSV veranstaltet und dies seit dem Jahre 2008. Ende 2022 fand die Fortbildung für sämtliche Wertungsrichter*innen und Trainer*innen jeder Lizenzstufen deutschlandweit statt. Hier wurden nicht nur Änderungen durch den Beschluss der FINA nach der WM 2022 in Budapest bekannt gegeben, sondern auch das neue Wertungssystem vorgestellt, das es in den kommenden zwei Jahren umzusetzen gilt. Außerdem genehmigte das IOC Ende des Jahres 2022 dem Weltschwimmverband offiziell, dass Männer an den Mannschaftswettbewerben teilnehmen dürfen, maximal zwei von ihnen sind in den Achterteams zugelassen und das bereits schon bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris.

Besonders hervorzuheben sind die internationalen Einsätze unserer zwei FINA-A Judges, Dr. Sylvia Haider, SC Eibsee Grainau und Melanie Eubel, TSV Neuburg/Donau, von insgesamt fünf A-Richterinnen für GER. Haiders Einsätze führten sie 2019 nach Tokio, 2021 zur EM nach Budapest und nach Barcelona zur Olympia-Qualifikation und gleichzeitig World Series - Super Final, 2022 nach Athen ebenso zur World Series - Super Final und zur Jugendweltmeisterschaft nach Quebec/CAN. Von besonderer Bedeutung war ihre

Berufung am 14. Mai 2022 ins Technische Komitee der LEN.

Die internationalen Einsätze von Melanie Eubel führten sie 2019 zur World Series nach Alexandroupolis/GRE und 2022 zur JEM nach Alicante/Spanien. Der im Rahmen der World Series 2022 von USA und Canada organisierte Wettkampf wurde virtuell ausgetragen und für GER von Eubel bewertet.

Zu guter Letzt:

Die Wurzeln des Erfolgs sind wohl immer im Ehrgeiz und in der intensiven Trainingsarbeit zu sehen. Hinter einem erfolgreichen Landesverband stehen hervorragende Trainerinnen in unseren sieben Vereinen; ihrem Fleiß und ihrem Engagement gebühren meine Anerkennung und mein Dank. In den 31 Jahren (1992 - 2023) als Fachwartin durfte ich unzählige Höhepunkte erleben. Dieses Amt erfüllte mich stets mit großer Freude. Die Vielfalt der Tätigkeiten zu bewältigen war nur dank der Hilfe von vielen Wegbegleiter*innen und Mitstreiter*innen möglich. Meinen drei Präsidenten in über drei Jahrzehnten (Eginhard Riedel, Helmut Schindler und Harald Walter) danke ich ganz besonders, waren sie doch für mich stets verständnisvolle, hilfsbereite und im gemeinsamen Umgang äußerst respektvolle Vorgesetzte.

Voller Zuversicht für unseren Sport übergebe ich dieses Amt meiner Nachfolgerin und wünsche ihr für die Zukunft alles Gute, weitere Erfolge und viel Freude in diesem Amt.

Barbara Rauscher

Fachwartin Synchronschwimmen

Bericht Fachwart Wasserball

Zu Beginn meines Berichtes möchte ich meinen herzlichsten Dank an alle Mitstreiter aussprechen, die dazu beigetragen haben, dass der Wasserballsport in Bayern weiter vorangebracht wird. Ohne diese gute Zusammenarbeit wären diese tollen Erfolge unserer Wasserballer nicht möglich.

Leider wurden die letzten vier Jahre in der ersten Hälfte auch in der Fachsparte Wasserball durch die Corona Pandemie geprägt. So musste im März 2020 erstmalig der Spielbetrieb einer Saison in der Verantwortung des BSV eingestellt werden. An eine spätere ordnungsgemäße Aufnahme des Spielbetriebes der Wasserballrunden war im Jahr 2020 aus Gründen der Pandemie und ihren Folgen nicht mehr zu denken.



Rüdiger Trommer
Fachwart Wasserball

Im Herbst 2020 wurde versucht, die Planungen für die Saison 2020/2021 anzugehen. Der Optimismus bei der Planung wurde nicht belohnt und der Spielbetrieb blieb auf Grund der Entscheidungen der Ministerpräsidentenkonferenz vom 28.10.2020 bis auf weiteres eingestellt.

Im Frühjahr 2021 konnte dann, mit großer Anstrengung und unter bestimmten Auflagen mit erstellten Hygienekonzepten, der Spielbetrieb teilweise

wiederaufgenommen werden. Zur Erstellung von Hygienekonzepten haben viele Hände beigetragen, die einen Trainingsbetrieb und Spielbetrieb ermöglichten. Ich möchte diesen fleißigen Helfern hier nochmals meinen besonderen Dank aussprechen.

Der Wasserballsport ist bekanntlich eine der älteste Mannschaftssportarten in der olympischen Geschichte. Das Sportspiel wird auch in Bayern seit vielen Jahren aktiv und erfolgreich betrieben. Der Bayerische Wasserball kann auf zahlreiche nationale Titel in den letzten vier Jahren zurückblicken.

In enger Zusammenarbeit hat der Fachausschuss Wasserball mit den Vereinen und mit großer Unterstützung mit dem Präsidenten und den Vize-Präsidenten versucht, den bayerischen Wasserball im Berichtszeitraum nach vorne zu entwickeln.

Um für die Zukunft noch erfolgreicher zu werden, arbeiten die bayerischen Vereine in den letzten Jahren im Jugendbereich sehr eng und intensiv zusammen. Um leistungsorientierten Wasserballsport zu betreiben, braucht es eine Konzentration von talentierten Jugendspielern, um in der Zukunft weiter Fuß zu fassen und bei den Deutschen Jugendmeisterschaften eine wichtige Rolle mitzuspielen.

Hier wurde erstmals ein entscheidender Schritt im Herbst 2019 in die richtige Richtung, mit Anstellung eines hauptamtlichen Landeswasserballtrainers in Bayern, getan. Mit großer Anstrengung des Bayerischen Schwimmverbandes in Kooperation mit den Nürnberger Vereinen Post SV Nürnberg und dem 1. FCN Schwimmen, konnte die erste Trainerstelle 2019 mit Nemanja Andric aus Serbien, einem sehr erfahrenen Trainer, am Landesstützpunkt in Nürnberg besetzt werden.

Bereits nach kurzer Dauer konnte man die positive Entwicklung der Sportler erkennen. Leider wurde diese Entwicklung durch die Corona-Pandemie und die damit verbundene Einstellung des Spielbetriebes, wie auch der teilweisen Einstellung des Trainingsbetriebs – mit Ausnahme der BSV-Kadersportler – unterbrochen.

Nemanja Andric musste aufgrund persönlicher Umstände allerdings im August 2021 sein Engagement in Nürnberg leider vorzeitig beenden und in seine Heimat zurückkehren. Nun mussten sich die BSV Verantwortlichen und Fachwarte in Nürnberg auf die Suche nach einem adäquaten Ersatz machen. In der Übergangszeit, bis ein neuer Trainer gefunden wurde, übernahm Marc Steinberger aus Nürnberg diese Tätigkeit. Hierfür möchte ich mich, und auch für sein darüberhinausgehendes Engagement um den Wasserballsport in Nürnberg und in Bayern, nochmals bedanken.

Durch sehr gute Kontakte konnte man relativ schnell einen mehr als gleichwertigen Ersatz mit Zoran Milenkovic aus Serbien als neuen BSV-Landestrainer gewinnen. Mit ihm wurde der eingeschlagene Weg weiter fortgeführt und kontinuierlich ausgebaut. So konnte unter seiner Leitung die Herrenmannschaft des Post SV in der letzten Saison, als Aufsteiger mit der jüngsten Mannschaft der 2. Liga Süd, bereits in ihrem ersten Jahr auf einem mehr als erfolgreichen 4. Platz beenden und es wurden sehr gute Ergebnisse im Jugendbereich erzielt. Höhepunkt war hier in der Saison 2021/2022 erstmalig der Gewinn der deutschen Meisterschaft in der Altersklasse U14 durch die Nürnberger „Barracudas“. Nochmals an dieser Stelle herzlichen Glückwunsch zu diesem grandiosen Erfolg. Aber auch in den anderen Altersklassen sind bayerische Jugendmannschaften auf süddeutscher und deutscher Ebene erfolgreich.

Durch die guten Mannschaftsergebnisse rücken auch die bayerischen Spieler in den Focus der Nationaltrainer. So sind erstmalig für das Jahr 2023 6 Sportler in den NK2-Kader aufgenommen worden, aus dem in diesem Jahr die Mannschaft zur U15-EM gebildet wird. Ich wünsche allen Kader-Sportlern zur Qualifikation für diese Mannschaft viel Erfolg.



Im Folgenden, in tabellarischer Übersicht, die Erfolge auf DSV- und SSV-Ebene der letzten beiden Jahre:

Ergebnisse DSV Jugend

2020/2021	1 Platz	U12 Pokal mixed	Post SV Nürnberg
2021/2022	3 Platz	U12 Pokal mixed	Post SV Nürnberg
2021/2022	2 Platz	U14 Pokal mixed	Post SV Nürnberg
2021/2022	1 Platz	U14 Meisterschaft	Post SV Nürnberg

Ergebnisse SSV Jugend

2021/2022	1. Platz	U12 Pokal mixed	Post SV Nürnberg
2021/2022	2. Platz	U14 Meisterschaft	Post SV Nürnberg
2021/2022	2. Platz	U16 Meisterschaft	Post SV Nürnberg

Bayerische Meisterschaften/Pokal Herren:

Oberliga

2021/2022	1. Platz	SV Weiden II
	2. Platz	SV Würzburg II
	3. Platz	WARA Fürstenfeldbruck
	4. Platz	SG Stadtwerke München II

Pokalsieger Herren

2021/2022	1. Platz	WARA Fürstenfeldbruck
	2. Platz	TV Memmingen
	3. Platz	Munich Tritons

Bayerische Meisterschaften/Pokal Jugend

2021/2022	1 Platz	U12 Pokal mixed	Post SV Nürnberg
2021/2022	1 Platz	U14 Pokal mixed	Post SV Nürnberg

U10

2021/2022	1 Platz	SV Würzburg 05
2021/2022	2 Platz	Post SV Nürnberg I
2021/2022	3 Platz	SV Weiden 1921

U12

2021/2022	1 Platz	SV Würzburg 05
2021/2022	2 Platz	SV Weiden 1921
2021/2022	3 Platz	Post SV Nürnberg

U14

2021/2022	1 Platz	SV Würzburg 05
2021/2022	2 Platz	SV Weiden 1921
2021/2022	3 Platz	Post SV Nürnberg

U16

2021/2022	1 Platz	SG Stadtwerke München
2021/2022	2 Platz	SV Würzburg 05
2021/2022	3 Platz	Post SV Nürnberg
2021/2022	4 Platz	SV Weiden 1921

Die Erfolge bayerischer Mannschaften im Männerbereich sind nahezu gleichgeblieben, mit dem SV Weiden und dem SV Würzburg 05 gehören zwei Vereine der höchsten Liga in Deutschland an. In der 2. Wasserball Liga-Süd spielen der Post SV Nürnberg und die SG Stadtwerke München.

Erfolge in Bildern 2020 - 2022



Im Bild der Deutsche Meister die Barracudas Nürnberg, h.re. Präsident Harald Walter, 2 v. re. Trainer Marc Steinberger, v. re DSV Jugendrundenleiter Wolfgang Rühl und v.li. Fachwart Rüdiger Trommer



Spielezenen



DSV Pokal U14 Platz 2



Itze-Gunst-Pokal Sieger 2023— mit der SSV Auswahl mit 4 Spielern aus Bayern Alexander Leichter, Philip Romin, Erik Wierelemann, Dimitrij Vasiliev und Landestrainer Zoran Milenkovic



Bayernauswahl gewinnt NicoTrophy 2022



U18 Bundesliga SG Stadtwerke München 2021-22



Bayernauswahl gewinnt die Youngster Trophy 2022



U18 Bundesliga Post SV Nürnberg 2022-23

Rüdiger Trommer
Fachwart Wasserball



Bericht Fachwart Wasserspringen



Ingo Straube
Fachwart Wasserspringen

I. Allgemeines

In Bayern gibt es vier Schwimmvereine, die das Wasserspringen leistungsorientiert betreiben: SV Delphin 03 Augsburg, SV Bayreuth, Post SV Nürnberg, SG Stadtwerke München.

Bis Ende 2022 entwickelten sich die Wasserspringer(innen) in Augsburg, Nürnberg und München trotz der nicht optimalen Trainingsbedingungen, u.a. wegen fehlender Trainingszeiten, sehr positiv. In Bayreuth ist die Trainer- und Trainings-

situation sehr schwierig, insbesondere fehlt es an Trainern.

Die Saisonverläufe 2020 und 2021 waren von der Corona-Pandemie und den dadurch sehr eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten geprägt. Trotz Corona blieben die Mitgliederzahlen und die Leistungen der Wasserspringer(innen) stabil.

Mit Abschluss der Sanierungsarbeiten im Olympiabad im Herbst 2019, steht den Sportler(innen) in München eine herausragende Trainingsstätte zur Verfügung.

Seit 2015 gibt es eine Zusammenarbeit des Bayerischen Schwimmverbandes e.V. mit den Baden- und Württembergischen Schwimmverbänden. Es werden gemeinsame Landesmeisterschaften durchgeführt. Es ist beabsichtigt, diese Zusammenarbeit weiter zu intensivieren und neben den Meisterschaften Lehrgänge durchzuführen sowie einem gemeinsamen Landesstützpunkt aufzubauen.

Wasserspringen 2019 bis 2022:



Die Trainingsbedingungen in München (1-mal vormittags und 4-mal nachmittags) sind gegenüber den hochmodernen, nach sportwissenschaftlichen Gesichtspunkten ausgestatteten Trainingsstätten in den Bundesstützpunkten Dresden, Halle, Leipzig, Rostock und Berlin mit vielen hauptamtlichen Trainern, Gymnastikhallen und Trockensprunganlagen, nicht zu vergleichen, auch wenn nach Abschluss der Sanierungsarbeiten der Olympia-

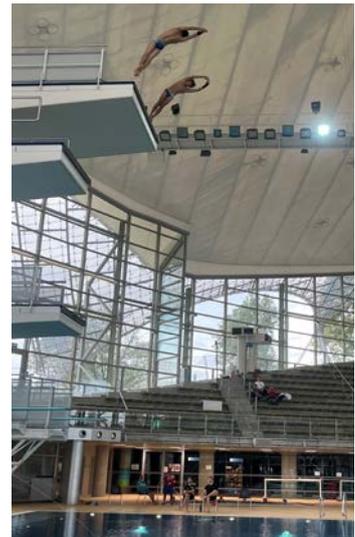
schwimmhalle 2019 wieder eine wettkampftaugliche Sprunganlage zur Verfügung steht.

Es fehlt insbesondere für das Trockentraining eine Trockensprunganlage. Um dies auszugleichen, wurde vom Schwimmverein München 1899 e.V. ein 10m langer und 2m breiter Schwingboden angeschafft und finanziert. Die Airtrack-Matte bietet neben den federnden Eigenschaften für Sprünge und Landungen auch die Möglichkeit, als instabile Unterlage für Balance- und Stabilisationsübungen eingesetzt zu werden. Die Sportler(innen) können die Fußgelenkstabilität, das Gleichgewicht oder ihre Körperhaltung sowie Koordination trainieren. Die Luftfüllung ermöglicht über eine unterschiedlich starke Luftzugabe den Härtegrad der Matte und somit auch ihre Federwirkung zu regulieren. Hierdurch wurde das Trockentraining der Münchener Wasserspringer(innen) deutlich verbessert. Die Airtrack-Matte wird auch von den anderen bayerischen Kaderathlet(innen) bei den regelmäßigen Stützpunktlehrgängen benutzt.

Im Oktober 2022 wurden zum ersten Mal die Baden-Württemberg-Bayerische (BWB) Meisterschaften im Wasserspringen in München sehr erfolgreich durchgeführt. Nicht nur auf sportlicher Ebene überzeugte die außergewöhnliche Wettkampfstätte; alle Beteiligten waren von der Atmosphäre und der Sprunganlage begeistert. Es ist geplant, die BWB und eventuell auch andere Meisterschaften in der Olympiaschwimmhalle austragen.

Die Trainingssituationen in Augsburg, Nürnberg und Bayreuth sind auf Grund der fehlenden Trainingszeiten mit München nicht vergleichbar.

Trotzdem können die Bayerischen Springer(innen) in Süddeutschland und sogar auch bundesweit in den Jugendklassen teilweise mit der Spitze mithalten. David Wirrer (Jahrgang 2006) gewann 2022 bei den Deutschen Offenen Meisterschaften in Rostock die Silbermedaille in der Kombination, bei den Deutschen Jugendmeisterschaften 2020 und 2022 wurde er in der Kombination jeweils Dritter in seiner Altersklasse.



II. Vereine

- SV Delphin 03 Augsburg
- SV Bayreuth
- Post SV Nürnberg
- SG Stadtwerke München

III. Landesstützpunkt

- München



IV. Wettkämpfe

- Bayerische sowie Baden-Württembergisch-Bayerische Meisterschaften

Anzahl Titel	2019	2020	2021	2022
SV Delphin 03 Augsburg	15	7		8
SV Bayreuth				
SB Bayern 07 Nürnberg	5			
Post SV Nürnberg			3	
SG Stadtwerke München	22	5	21	47

- Süddeutsche Meisterschaften

Anzahl Titel	2019	2020	2021	2022
SG Stadtwerke München				2

- Deutsche Offene Meisterschaften und Deutsche Jugendmeisterschaften

beste Platzierung	2019	2020	2021	2022
SV Delphin 03 Augsburg		3x3. Platz		8
SG Stadtwerke München		3x3. Platz	21	1x2. Platz 1x3. Platz

V. Kader

- Voraussetzung für die Aufnahme in die verschiedenen Kader (L-Kader, BSV-Kader, Nachwuchs-Kader, Masters-Kader) ist das Erreichen von mindestens 70 % der DSV-Norm bei den Bayerischen Meisterschaften

Kaderzugehörigkeit	2019	2020	2021	2022
SV Delphin 03 Augsburg	3	2	4	3
SV Bayreuth				
Post SV Nürnberg			3	4
SG Stadtwerke München	6	4	5	8

VI. Trainerfort und -ausbildung

Trainer C-Lizenz wird für mehrere ehemalige Wasserspringer(innen) angeregt, sprungspezifische Trainerausbildung in Halle oder Baden-Württemberg. Lisa Mertens hat im März 2018 die Trainer C-Lizenz erworben

VII. Aussichten 2023 bis 2026

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten der Olympiaschwimmhalle 2019, steht in Bayern wieder eine wettkampftaugliche Sprunganlage zur Verfügung, die den Bundesstützpunkten des DSV in nichts nachsteht, außer den fehlenden Möglichkeiten für Trockentraining (Trockensprunganlage).

Um die Bayerischen Wasserspringer(innen) langfristig wieder an die deutsche Spitze heranzuführen, muss die Münchener Springerschule an die neuen Rahmenbedingungen angepasst und neu strukturiert werden:

➤ Ziele

- Die **Münchner Springerschule** als Abteilung der SG SWM ist in folgende Gruppe zu je 10-12 Athleten untergliedert:
 - 1 Leistungsgruppe (Wettkampfspringer)
 - 1 Nachwuchsgruppe (Fortgeschrittene)
 - 2 Nachwuchsgruppen (Anfänger, untergliedert nach Alter und Fähigkeiten)
 - 1 High-Diving-Gruppe
 - 1 Masters-Gruppe
- **Qualifizierte und ausreichende Trainer**
 - Trainerstruktur muss an die Anforderungen der o.g. Trainingsgruppen angepasst und personell aufgestockt werden.
- **Qualifizierung Nachwuchstrainer**
 - Ein erfahrener und erfolgreicher Trainer aus Baden-Württemberg übernimmt neben der zeitweisen Trainertätigkeit die Ausbildung und Qualifizierung von Nachwuchstrainer(innen).
- **Durchführung von Wettkämpfen in München**
 - Die Olympiaschwimmhalle soll in Deutschland wieder als außergewöhnliche Sportstätte wahrgenommen werden.
- **Mindestvoraussetzungen für eine Weiterentwicklung der Wasserspringer(innen)**
 - Training der Leistungsgruppe:
 - Mind. 4x wöchentlich Wassertraining (2-3 Stunden pro Einheit) in der Olympiaschwimmhalle, Sprunganlage 1m, 3m und Turm („Trainingseck“)
 - Mind. 1 Einheit Trockentraining und Gymnastik
 - Mind. 1 Einheit Krafttraining
 - Mit gesteigerter Leistung ist ein Ausbau der Trainingseinheiten auf 1x täglich für die Spitze nötig
 - Aufnahme der Spitzensportler(innen) in das Sportgymnasium
 - Training der anderen Gruppen:
 - Mind. 2x wöchentlich Wassertraining, Dienstag und Donnerstag in der Olympiaschwimmhalle, Sprungbecken (2 Stunden pro Einheit)
 - Die Anlage wird zusammen mit anderen Abteilungen der SG (bspw. Wasserballer) genutzt
 - Mind. 1 Einheit Trockentraining und Gymnastik

Ingo Straube *Fachwart Wasserspringen*



Bericht Fachwartin Masters



Christine Zähringer
Komm. Fachwartin Masters

Im Januar 2020 habe ich das Amt der Fachwartin erneut kommissarisch von Susanne Ranner übernommen.

Als große Aufgabe der Fachsparte Masters war geplant, dem Abwärtstrend bei den Meldezahlen weiter entgegen zu wirken und attraktive Meisterschaften auszurichten.

Mit der Kurzbahnmeisterschaft, die als Ein-Tages-Veranstaltung ausge-

tragen wird und der Sommermeisterschaft, die vom Sprint bis zur Langstrecke alles im Angebot hat, wurden die wichtigsten Wünsche unserer Masters weiterhin umgesetzt.

Leider wurden unsere Vorhaben, wie überall, durch die Coronapandemie jäh ausgebremst.

Die Kurzbahnmeisterschaften im März 2020 waren ausgeschrieben, Meldungen abgegeben, ein Meldeergebnis erstellt. Mehrfach täglich gab es in der Woche vor der Veranstaltung Kontakt zwischen dem Ausrichter, dem Präsidium und mir. Letztendlich mussten wir schweren Herzens kurzfristig absagen, um die Gesundheit unserer Masters nicht zu gefährden. Anders als bei den Kindern und Jugendlichen sind besonders die älteren Altersklassen schon durch das Alter automatisch einer Risikogruppe zugeordnet. Mit diesem Thema wollten wir verantwortungsbewusst umgehen.

Im Verlaufe der darauffolgenden Zeit war Planung unmöglich. Allerdings versuchte ich bestmöglich, alle Anfragen zu beantworten und bei Problemen zu unterstützen. In vielen Bereichen zeigte sich ein großartiger Zusammenhalt. Online Trainingsangebote wurden vereinsübergreifend zugänglich gemacht. Sobald es Trainingsmöglichkeiten gab, wurden diese bestmöglich ausgenutzt und Kooperationen geschaffen. Sowohl innerhalb der Mastersgemeinde als auch gemeinsam mit Jugend, Para Sportlern, Triathleten und weiteren Wassersportlern.

Sitzungen und Besprechungen konnten nicht in Präsenz abgehalten werden, auch im DSV wurde daher auf Videokonferenzen umgestellt. Zusätzlich zu den regulären Sitzungen gab es einzelne Arbeitsgruppen. Zum Wiedereinstieg in den Wettkampfbetrieb wurde hier der virtuelle Masterscup ins Leben gerufen, der vom 1. FCN Schwimmen im Nürnberger Clubbad hervorragend ausgerichtet wurde und von unseren Bayerischen Mastersschwimmern mit großer Begeisterung angenommen wurde.

Im Juli 2022 fand in Kempten die erste Bayerische Meisterschaft seit 2019 statt. Bei strahlendem Sonnenschein veranstaltete der TV Kempten einen tollen Wettkampf im Freibad des Cambomare. Ein Highlight war die Bezirksstaffel, die von Oberbayern vor Schwaben und Unterfranken gewonnen wurde.



Beim Landesentscheid DMS der Masters in München im Oktober 2022 waren 12 Mannschaften gemeldet, was zeigt, dass wir uns wieder auf einem guten Weg in Richtung Normalbetrieb befinden.

Ich freue mich darauf, die nächsten Jahre zur Umsetzung unserer Ziele zu nutzen. 2023 werden voraussichtlich alle Meisterschaften stattfinden bzw. haben zum Zeitpunkt des Verbandstages bereits stattgefunden.

Mein großer Dank geht an die Ausrichter der Meisterschaften, die sich in dieser besonderen Zeit immer flexibel auf die Vorgaben eingestellt haben. Ich wünsche mir, dass sich auch in Zukunft immer ausreichend Ausrichter finden. Die sinkende Anzahl der wett-kampftauglichen Bäder macht sich leider auch bei den Bewerbungen um Meisterschaften bemerkbar. Daher meine Bitte: wir freuen uns immer über Bewerbungen, auch von neuen Ausrichtern. Für die Sommermeisterschaft im Freibad genügen auch 6 Bahnen.

Außerdem möchte ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Präsidium, der Geschäftsstelle und den Bezirksvertretern bedanken.

Christine Zähringer

Komm. Fachwartin Masters

Bericht Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit

Der Bayerische Schwimmverband war in den letzten vier Jahren im Bereich Öffentlichkeitsarbeit sehr aktiv: Neben der Optimierung(en) der bestehenden Homepage haben wir uns auch in den sozialen Medien stark entwickelt und versucht, den Wandel der Digitalisierung mitzugehen.

Unsere Homepage: Ein Re-Design

Eine Umstrukturierung der Homepage wurde bereits vor dem Verbandstag 2019 in die Wege geleitet. Mit der Wahl zur Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit habe ich gemeinsam mit Roland Kolb die Optimierung der alten BSV-Homepage aufgenommen. Die Arbeit an der neuen Homepage hat sich als sehr zeitintensiv herausgestellt. Wir haben gemeinsam mit einer externen Firma versucht das Design der Homepage zu modernisieren, wir haben sämtliche Texte und Anordnungen von Menüpunkten überarbeitet und neu angelegt. Nach einer ursprünglich geplanten Online-Schaltung gegen Ende November 2020 wurde die neue Homepage Ende Januar 2021 in Betrieb genommen.



Dominique Freisleben
Fachwartin
Öffentlichkeitsarbeit



Gegen Anfang des Jahres 2022 haben wir aufgrund von verbesserungswürdigen Stellen ein weiteres Redesign der BSV-Homepage in die Wege geleitet. Hier wurden kleinere Anpassungen der Homepage vorgenommen, wie zum Beispiel eine Modernisierung der Menüpunkte. Auch die Farben der Homepage wurde angepasst. Außerdem haben wir ein paar kleine Umstrukturierungen vorgenommen, die das Verwenden der Homepage erleichtern sollten. Die Ansicht der BSV-Homepage über das Handy bildete einen zentralen Bestandteil unserer Überarbeitung.

Unterstützung im Bereich Social Media

Nachdem die Öffentlichkeitsarbeit mit der Betreuung unserer Social-Media-Kanäle und der Betreuung der Homepage für eine Person nicht machbar ist, hat das Präsidium Anfang 2022 Alexandra Wenk eingestellt. Sie sollte sich überwiegend um unser Auftreten in den sozialen Medien kümmern und gemeinsam mit mir versuchen, den Bayerischen Schwimmverband e.V. über die BSV Social-Media-Plattformen prägender wirken zu lassen.

In den letzten vier Jahren haben wir eine große Zahl an Followern dazugewonnen – unsere Reichweite umfasst derzeit insgesamt 3.600 Konten. Auch können wir sehr zufrieden mit den Inhalten unserer Social-Media-Accounts sein. Während zunächst vor allem die Sparten Schwimmen und Wasserball stark vertreten waren, so finden sich auch vermehrt Beiträge aus dem Synchronschwimmen in unserem Feed.

Grundsätzlich lässt sich feststellen, dass die Bedeutsamkeit von Instagram und Facebook in den letzten Jahren stark zugenommen hat, wohingegen die Homepage an Bedeutung verloren hat. Aus diesem Grund hat sich der Fokus der Öffentlichkeitsarbeit im BSV dahingehend auch verschoben. Wir haben verstärkt Instagram und Facebook eingesetzt, was uns gelegentlich ein paar Herausforderungen gebracht hat. Social Media lebt von hoch qualitativem Bildmaterial, nachdem wir als zweiköpfiges Team nicht zu jeder Zeit bei den Wettkämpfen vor Ort sein können, waren wir deshalb sehr auf die Mithilfe von den Vereinen/Trainer:innen/Funktionär:innen, etc. angewiesen.



Optimierung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Neben der Einstellung von Alexandra Wenk hat das geschäftsführende Präsidium auch einen Workshop mit Marcus Schick (Presse Sprecher von Teamsport Bayern) in die Wege geleitet. An diesem haben Roland Kolb, Alexandra Bucher, Alexandra Wenk, Bastian Esefeld und ich teilgenommen und uns innerhalb dieser kleinen Gruppe überlegt, wie es im Bereich Öffentlichkeitsarbeit weitergehen soll. Welche Altersgruppe soll angesprochen werden? Auf welches Medium soll der Fokus gelegt werden? Diese und noch viele weitere Fragen waren zentraler Bestandteil unseres Workshops. Herr Schick hat sich anschließend ein geeignetes Konzept überlegt, wie wir unser festgelegtes Ziel am besten erreichen können.



Winter-Special: Unser BSV-Adventskalender



Wir starteten bereits im Jahr 2021 einen ersten Versuch eines Adventskalenders. Hierzu wurde ab dem 01. Dezember täglich ein Video über Social Media gepostet, das eine technische Übung aus dem Schwimmen zeigen und erklären sollte. Nachdem dieser erste Adventskalender unser Probedurchlauf war, haben wir zunächst nur eine Sparte (Schwimmen) miteinbezogen.

Nachdem es hier sehr viel positives Feedback gab, wollten wir im Jahr darauf einen nächsten Adventskalender auf die Beine stellen. Somit hatte der Bayerische Schwimmverband e.V. auch im Dezember 2022 einen Adventskalender, der dieses Mal alle vier Schwimmsportarten (Schwimmen, Synchronschwimmen, Wasserball und Wasserspringen) zeigte. Auch hier erhielten wir viele positive Rückmeldungen.

Nach vier Jahren als Teil des BSV-Präsidiums kann ich sehr zufrieden auf die Entwicklung der Öffentlichkeitsarbeit in Bayern blicken. Fünf bayerische Bezirke haben ihre Homepage auf Vordermann gebracht und modernisiert. Vier Bezirke – Mittelfranken (@bsv-mittelfranken), Oberfranken (@bsv-oberfranken), Niederbayern (@bsv-niederbayern) und Schwaben (@bsv-schwaben) – sind zudem auf Instagram zu finden.

Ich bin nach meiner Tätigkeit als Fachwartin sehr dankbar für die großartigen Menschen, die ich im Laufe der letzten Jahre kennenlernen durfte! Auch habe ich das Glück gehabt, viele tolle Schwimmsportmomente miterleben zu dürfen, indem ich als Fachwartin bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen im Einsatz war. Die Öffentlichkeitsarbeit ist eine große Herausforderung und auch sehr zeitintensiv, ich kann aber sagen, dass es mir großen Spaß gemacht hat. Daher blicke ich fast wehmütig auf die neue Satzung, nach der es das Amt des Fachwartes Öffentlichkeitsarbeit so nicht mehr geben wird.

Ich möchte mich ganz herzlich für die letzten vier Jahre bedanken! Ich hatte stets Unterstützung, sei es bei der Inputlieferung oder bei der Betreuung der Homepage – ich bin sehr stolz darauf, ein Teil der BSV-Familie gewesen sein zu dürfen.

D. Freisleben

Dominique Freisleben

Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit

The image displays four Instagram profile screenshots:

- B.S.V. Bezirk Niederbayern:** 15 Beiträge, 111 Follower, 20 Gefolgt. Posts include 'Termine', 'Jugend 2023', 'Jugend 2022', 'Kader 2022', and 'Masters'.
- BSV - Bezirk Mittelfranken:** 59 Beiträge, 304 Follower, 223 Gefolgt. Posts include 'Über uns', 'Bezirkkader', 'Schwimmen', 'Imagefilm', and 'Wasser!'.
- Bayerischer Schwimmverband Bezirk Schwaben:** 50 Beiträge, 744 Follower, 3.320 Gefolgt. Posts include 'TSV Königs...', 'TSG Stadt...', 'SV Augsburg', 'TV Immen...', and 'SSG G...'.
- BSV - Bezirk Oberfranken:** 8 Beiträge, 159 Follower, 715 Gefolgt. Posts include 'Wettkämpf...', 'Lehrgänge', and 'Wasser - unser Element'.

Bericht Fachwart Schule und Verein

Corona – dieses Wort hat wie kein anderes das Leben im Berichtszeitraum 2019 bis 2022 verändert. Gerade an den Schulen mussten sich Schüler und Lehrer auf völlig neue Situationen einstellen und sich mit neuen Lernformen auseinandersetzen. Homeschooling und Distanzunterricht kennzeichneten die Schuljahre 2020/21 und 2021/22. Während in den meisten Unterrichtsfächern die Stoffvermittlung in den Kernfächern per Videokonferenz über diverse digitalen Plattformen nach kurzer Eingewöhnungszeit



Peter von der Sitt
Fachwart
Schule und Verein

auf beiden Seiten recht problemlos lief, blieben Sachfächer wie Musik und Kunst oft außen vor, das Fach Sport fiel zum größten Teil komplett aus. Nachdem Schulen, Bäder und Sporthallen lange Zeit geschlossen waren, fand kein Schul- und Vereinssport mehr statt, was direkte Auswirkungen auf das schulsportliche Wettkampfwesen hatte. Zwei Jahre lang fanden in Bayern keine Schulsportwettbewerbe im Schwimmen statt, in Folge dessen fielen die Bundesfinals 2020 und 2021 aus.

Hier die Ergebnisse der Bayerischen Schulmannschaften bei den Bundesfinalveranstaltungen von Jugend trainiert für Olympia im Berichtszeitraum:

Bundesfinale 2019

WK IV Jungen	8. Platz	Isar-Gymnasium München
WK IV Mädchen	13. Platz	Clavius-Gymnasium Bamberg
WK III Jungen	8. Platz	Augustinus-Gymnasium Weiden
WK IV Mädchen	7. Platz	Bertolt-Brecht-Schule Nürnberg

Bundesfinale 2020

Entfallen!

Bundesfinale 2021

Entfallen!

Bundesfinale 2022

WK IV Jungen	7. Platz	Dientzenhofer-Gymnasium Bamberg
WK IV Mädchen	4. Platz	Bertolt-Brecht-Schule Nürnberg

Gerade das Bundesfinale im Herbst 2022 stand ganz im Zeichen eines besonderen Jubiläums: Zum 100. Mal seit der Premiere von JfO im Jahr 1969 fand ein Bundesfinale in Berlin statt! Mehr als 4800 Schülerinnen und Schüler aus 448 Schulmannschaften kämpften um 32 Titel bzw. 96 Medaillen in zehn olympischen und drei paralympischen Sportarten. Was für beeindruckende Zahlen, die den coronabedingten Ausfall 2020 und 2021 fast vergessen ließen.

Zurück zu den Wurzeln und auf zu neuen Ufern – so könnten man den ReStart der schulsportlichen Wettbewerbe umschreiben. Bleibt zu hoffen, dass die Schulen die Folgen der Pandemie möglichst schnell überwinden und zur Normalität in ihrer Arbeit zurückfinden und der Schwimmunterricht an den Bildungseinrichtungen wieder den Stellenwert erhält, den er verdient.

Fakt ist, dass durch die Pandemie der Anteil der Nichtschwimmer in den Grundschulen dramatisch angestiegen ist, Statistiken sprechen hier sogar von einer Verdoppelung der Zahlen. Hier gilt es durch neue Konzepte und massivem Einsatz von Lehrerstunden gegenzusteuern, um wenigstens einigermaßen den Anschluss an die Jahre vor 2020 herzustellen.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus trägt dem Rechnung durch eine breite Aus- und Fortbildungsoffensive im Schulschwimmen. In beiden Bereichen bin ich seit vielen Jahren als Mitglied des Lehrteams Schwimmen am Ministerium tätig und versuche als Referent in der Lehrerbildung, die Belange des Schwimmens und des Bayerischen Schwimmverbandes einzubringen. Im Januar 2020 wurde dieses Engagement durch die Verleihung der Bayerischen Schulportmedaille durch Kultusminister Michael Piazolo gewürdigt.

Abschließend bedanke ich mich bei allen Personen und Organisationen, die mich bei meiner Arbeit begleitet und unterstützt haben. Besonders der kameradschaftliche Umgang im Präsidium sowie die Zusammenarbeit mit vielen unterschiedlichen Menschen sind Motivation dafür, mich nach 37 Jahren nochmals – letztmals – um das Amt des Fachwarts Schule und Verein im Bayerischen Schwimmverband zu bewerben.

Schwimmen ist ein Stück Lebensqualität, der Grundstock dafür wird in den Schulen und Vereinen gelegt!

Peter von der Sitt

Fachwart Schule und Verein



Bericht Fachwartin Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport

SchwimmAktiv-Zertifizierung



Wir möchten mit dem SchwimmAktiv-Vereinszertifikat die hohe Qualität von Vereinen würdigen und ihnen damit eine Bühne geben, um sich von der Konkurrenz abzuheben.

Das SchwimmAktiv-Zertifikat ist eine Initiative von sechs Landeschwimmverbänden, die unter dem Verbund „SchwimmWelten“ eng zusammenarbeiten. Es gibt einen Bewerbungsbogen, der in fünf Bewertungsraster aufgeteilt ist. In mindestens drei dieser Raster müssen bestimmte Aktivpunkte erreicht

Sandra Bandlow-Albrecht
Fachwartin BFG

werden. Bewertet werden die Themenfelder Gesundheit, Events, Schwimmen lernen, Ausbildung und Gesellschaft. Je nach Anzahl der erreichten Aktivpunkte kann der Verein den Bronze-, Silber- oder Goldstatus erreichen.

Das GESUND UND FIT IM WASSER UND AN LAND-Vereinszertifikat wird über die Internetplattform von SchwimmAktiv einfach und unkompliziert beantragt. Die Adresse lautet www.schwimmaktiv.de

Nach Eingang und positiver Prüfung wird dann das GESUND UND FIT IM WASSER UND AN LAND-Vereinszertifikat versendet.

In Bayern haben bereits sechs Vereine das Zertifikat überreicht bekommen, wobei die ersten Anträge bereits direkt nach der digitalen Auftakt-Veranstaltung im Juni 2022 eingingen. Drei weitere Anträge werden aktuell noch überprüft.

Das Zertifikat haben überreicht bekommen: Damen-Schwimmverein München 1903, SC Landshut, TSV 1850 Lindau, TSV Jahn Freising, Post SV Nürnberg, TSV Altenfurt.

Jeder ausgezeichnete Verein erhält ein exklusives Schild, auf der die Auszeichnung werbewirksam kommuniziert werden kann, fünf SchwimmAktiv ÜL-T-Shirts, einen Bildungsgutschein über 150 €, einen Einkaufsgutschein im Shop von Fashy Aquafeel über 100-200 € (je nach erreichten Status) (Bronze, Silber oder Gold) und ein Preisnachlass von 50% im Shop unseres Partners.

Wir freuen uns auf viele weitere Anträge



Schwimm Gut

Die Zertifizierung von Schwimmschulen mit dem Siegel „Schwimm Gut“ als Auszeichnung für qualifizierten Anfängerschwimmunterricht sollte an die dsv-Jugend übergeben werden; das hat sich leider zerschlagen. Über eine Weiterführung der erfolgreichen Kampagne wird aktuell diskutiert.

Schwimmabzeichentag

Am 22. Mai 2022 wurde der Schwimmabzeichentag erstmalig als Pilotprojekt durchgeführt. Initiator des Aktionstages war der Hessische Schwimmverband zusammen mit der DLRG Hessen; der Bayerische Schwimmverband wurde, genauso wie der Badische Schwimmverband und der Schwimmverband Württemberg, noch kurzfristig mit ins Boot geholt.

Etliche Vereine haben die Aktion unterstützt und viele, viele Abzeichen wurden an dem Tag strahlenden Kindern übergeben. Mit dabei waren zum Beispiel TSV Jahn Freising, TV Amberg, Freier Wassersportverein München, SV Ottobrunn, SC Landshut und der FCN Schwimmen, wo auch die offizielle Pressekonferenz zu der Aktion abgehalten wurde.



Harald Walter mit Markus Söder

Aufgrund der positiven Resonanz hat sich der DSV mit seinen LSV entschlossen, dieses Event gemeinsam mit allen schwimmsporttreibenden Verbänden wie der DLRG, der Wasserwacht, dem Bundesverband deutscher Sporttaucher, dem ASB und mit der Unterstützung des Bundesverbandes deutschen Schwimmmeister bundesweit zu organisieren und durchzuführen.

Am 21. Mai 2023 findet die Aktion, die unter dem Slogan „Mehr Sicherheit im, auf und am Wasser“ steht, statt.



Bildung

Die Trainer C Ausbildung „Spezialisierung Breitensport Kinder und Jugendliche“ hat sich erfolgreich etabliert und wurde mit 2 Lehrgängen pro Jahr ins Programm aufgenommen. Die Nachfrage danach ist stets groß.

Die Lizenzinhaber ÜL-B „Sport in der Prävention“ mit dem Profil Bewegungsraum Wasser können mit 8 UE dieses Profil erfolgreich verlängern. Wir bieten hierzu Tagesfortbildungen und eine Online-Seminarreihe an, die sich großer Beliebtheit erfreuen.

Für die Qualifizierung im Bereich Aqua Fitness konnte die DSV-Aqua Fitness Instructor-Ausbildung reaktiviert werden. Diese dauert 32 UE und bisher angebotene Ausbildungen waren in kürzester Zeit ausgebucht.

Konstituierende Sitzung des DSV

Am 7. März 2022 wurde vom damaligen DSV-Präsidenten Marco Troll der BFG-Bereich bei einer online-Auftaktveranstaltung einer großen Teilnehmerschaft aus allen Landesverbänden vorgestellt. Nun sollten schnellstmöglich Projektgruppen ins Leben gerufen werden, um „Wege aufzuzeigen, wie der DSV gemeinsam mit allen Landesverbänden diese breite Themenfeld im DSV zukunftsfähig gestalten kann und wie diese Säule, die schon lange Jahre im Ver-

band thematisiert wird, endlich errichtet werden kann“. Unterstellt wurde diese Arbeitsgruppe dem damaligen Verwaltungsleiter des DSV, Andreas Horn.

Seit dieser Veranstaltung ist zu dem Bereich nichts mehr kommuniziert worden. Die Initiatoren und Verantwortlichen gibt es nicht mehr im DSV.

Vermutlich gibt/gab es dringendere Baustellen im DSV, die bearbeitet werden müssen/mussten.



Sandra Bandlow-Albrecht
Referentin BFG



Bericht BSV-Jugend

Ein Jahr, das uns so langsam in die Normalität zurückgebracht hat, ist zu Ende. Wir konnten gegen Mitte des Jahres die normale Arbeit in kleinerem Rahmen wieder aufnehmen, haben aber auch personell während Corona etwas federn gelassen.

Im Sommer haben wir aufgrund der hohen Corona-Zahlen und des unsicheren Wetters den sonst üblichen Stand auf der Bayerischen Jahrgangsmesterschaft leider ein weiteres mal ausfallen lassen müssen. Auch den sonst üblichen Jugendausflug auf Bayern-Ebene konnten wir leider nicht durchführen. Dennoch haben wir die Bezirke bei kleineren regionalen Maßnahmen versucht, soweit uns das möglich war, zu unterstützen.

Auch die Gremienarbeit nimmt so langsam wieder Fahrt auf und findet vermehrt auch wieder in Präsenz statt, was einen direkteren Austausch fördert, aber für uns durch die vielen anderweitigen Verpflichtungen an sich schon eine Herausforderung darstellt. Ein stabiles Team zusammen zu stellen, wird die große Herausforderung für die nächsten Jahre.

Die Jugend ist nun vollständig in die neue Webseite des BSV integriert, was das einheitliche Gesamtbild des Bayerischen Schwimmverbands noch außen einen großen Schritt näher gebracht hat. Die Jugend kann sich nun auf den Inhalt konzentrieren und muss nicht die darunter liegende Technik betreuen.

Die Bemühungen einen Jugendreferenten zusammen mit der Ge-



Jugendausflug 2019

schaftsstelle zu engagieren, wurden ab Mitte des Jahres wieder intensiviert, jedoch bis jetzt noch mit keinem konkreten Ergebnis.

Als Fazit der letzten vier Jahre bleibt ein gelungener Jugendausflug vor der Pandemie, an den unbedingt wieder angeschlossen werden sollte, und Jahre, die geprägt waren durch Hoffnung und Rückschläge aufgrund der Pandemie.

Markus Lücking

Jugendwart



Erfolge 2019–2023

Becken- und Freiwasserschwimmen

Internationale Teilnahmen - offene Klasse

Olympische Spiele

2021 Tokyo/Japa Leonie Beck (SV Würzburg 05) 5. 5 km

Weltmeisterschaften

2019 Gwangju/Südkorea Leonie Beck (SV Würzburg 05) 3. 5 km

Lea Boy (SV Würzburg 05) 1. 4x1,25 km

Sören Meißner (SV Würzburg 05) 1. 4x1,25 km

Ruwen Straub (SV Würzburg 05)

2022 Budapest/Ungarn Leonie Beck (SV Würzburg 05) 1. 4x1,5 km/2. 10 km/4.5 km

Lea Boy (SV Würzburg 05) 1. 4x1,5 km/2. 25 km/8. 10 km

Europameisterschaften

2021 Budapest/Ungarn Leonie Beck (SV Würzburg 05) 2. 4x1,25 km/ 5. 5 km

Lea Boy (SV Würzburg 05) 1. 25 km/2. 4x1,25 km

Ruwen Straub (SV Würzburg 05) Karriereende

2022 Rom/Italien Leonie Beck (SV Würzburg 05) 1. 10 km/5. 5 km/5. 4x1,25 km

Lea Boy (SV Würzburg 05) 5. 1x1,25 km/7. 5 km

Kurzbahneuropameisterschaften

2019 Glasgow/Großbritannien Lea Boy (SV Würzburg 05)

Artem Selin (NÜBAD-Flipper)

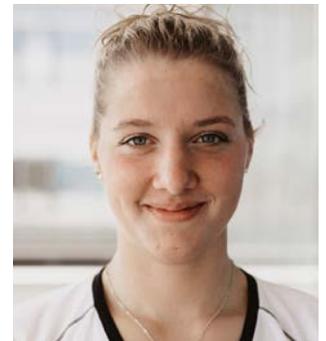
Ruwen Straub (SV Würzburg 05)



Leonie Beck

Karriereende

Karriereende



Lea Boy

mittlerweile SC Wiesbaden

Karriereende



Juniorenweltmeisterschaften – Freiwasser

2022 Mahe /Seychellen	Noah Lerch (SSG Günzburg-Leipheim)	2. 1,5 km
	Moritz Bockes (SG Stadtwerke München)	
	David Kuhn (SV Würzburg 05)	



Noah Lerch

Junioreuropameisterschaften

2019 Kazan/Russland	Artem Selin (NÜBAD-Flipper)	1. 50 m F/4x100 F mixed	mittlerweile SC Wiesbaden
	Annalena Wagner (SG Mittelfranken)		

2021 Rom/Italien	Manuel Kohlschmid (SV Wacker Burghausen)
	Kellie Messel (TB 1888 Erlangen)

2022 Otopeni/Rumänien	Julia Barth (TB 1888 Erlangen)	3. 1500 m F
	Maximilian Hagl (SC Delphin Ingolstadt)	



Julia Barth

Junioreuropameisterschaften – Freiwasser

2019 Racice/Tschechien	Lea Boy (SV Würzburg 05)	2. 10 km/4x1,25 km	nicht mehr in Bayern
	Niklas Hellmich (SV Würzburg 05)		

2021 Choisy-le-Roi/Frankreich	Julia Barth (TB 1888 Erlangen)	1. 5 km/3. 4x1,25 km	nicht mehr in Bayern
	Timo Hennig (SV Würzburg 05)		

2022 Setubal/Portugal	Noah Lerch (SSG Günzburg-Leipheim)	3. 4x1,25 km
	Moritz Bockes (SG Stadtwerke München)	

European Youth Olympic Festival

2019 Baku/Azerbaidjan	Ameilie Zachenhuber (SCPE München)	3. 100 m S
	Manuel Kohlschmid (SV Wacker Burghausen)	
	Kellie Messel (SG Mittelfranken)	

2022 Basnka Bystrica/Slowakei	Noelle Benkler (SC Regensburg)	3. 200 m L/400 m L	mittlerweile SV Nikar Heidelberg
	Lena Ludwig (SSKC Poseidon Aschaffenburg)	3. 200 m B	mittlerweile SV Nikar Heidelberg



Synchronschwimmen

Internationale Teilnahmen - offene Klasse

Weltmeisterschaften

2019 Gwangju/Südkorea Marlene Bojer (SG Stadtwerke München)

2022 Budapest/Ungarn Marlene Bojer (SG Stadtwerke München)

Europameisterschaften

2021 Budapest Marlene Bojer (SG Stadtwerke München)

2022 Rom/Italien Marlene Bojer (SG Stadtwerke München) 6. Einzel/6. Team/8. Duett
Denise Deisner (SG Stadtwerke München) 6. Team
Jazz Lausch (SG Stadtwerke München) 6. Team
Maria Denisov (SG Stadtwerke München) 6. Team
Thea Zehentner (SG Stadtwerke München) 6. Team

Internationale Teilnahmen – Jugend und Junioren

Junioreuropameisterschaften

2021 Malta Denise Deisner (SG Stadtwerke München)
Maria Denisov (SG Stadtwerke München)
Jazz Lausch (SG Stadtwerke München)
Alice Rudenko (SG Stadtwerke München)
Francesca Parolisi (SB Bayern 07 Nürnberg)
Thea Zehentner (SG Stadtwerke München)

2022 Alicante/Spanien Thea Zehentner (SG Stadtwerke München)
Denise Deisner (SG Stadtwerke München)
Maria Denisov (SG Stadtwerke München)
Jazz Lausch (SG Stadtwerke München)

Jugendeuropameisterschaften

2022 Montceau-les-Mines/FRA Amelie Blumenthal Haz (SB Bayern 07 Nürnberg)
Daria Tonn (SB Bayern 07 Nürnberg)
Johanna Karb (SG Stadtwerke München)

WASSER IST FÜR ALLE DA – und DIESE PARTNER SIND FÜR UNS DA:



Bayerische Staatsregierung





Bayerischer Schwimmverband e.V.
Georg-Brauchle-Ring 93 · 80992 München

Telefon +49 (89) 14 902 14-0
info@bayerischer-schwimmverband.de
www.bayerischer-schwimmverband.de

Impressum:

Herausgeber: Bayerischer Schwimmverband e.V.
Georg-Brauchle-Ring 93 · 80992 München
www.bayerischer-schwimmverband.de

Gesamtherstellung:
Steiner-Druck, 88175 Scheidegg, www.steiner-druck.de